DAS CHORWERK

42

JOSQUIN DES PRÉS

MISSA DE BEATA VIRGINE

MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL

DAS CHORWERK

HERAUSGEGEBEN VON FRIEDRICH BLUME

HEFT 42

JOSQUIN DES PRÉS

MISSA DE BEATA VIRGINE

ZU 4 UND 5 STIMMEN

HERAUSGEGEBEN VON FRIEDRICH BLUME

MOSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL

Vorwort

Von den wahrscheinlich 22 Messen des Josquin des Prés gelten seit Ambros zwei als abschließende Krönung: diejenigen über den Hymnus „Pange lingua" und über die Friedensbitte „Da pacem". Sie wurden im „Chorwerk" als Heft 1 und 20 veröffentlicht. Als nächstverwandt jenen beiden und an künstlerischer Größe ihnen ebenbürtig erkannte ebenfalls schon Ambros die hier vorgelegte Messe „De Beata Virgine", eine Komposition, die sich im Kyrie und Gloria engstens, z. T. bis zu cantus firmus-artiger Anpassung, an die gregorianische Messe In Festis B. M. V. I. ⟨Grad. Rom. Messe IX⟩ und im Credo in gleicher Weise an eine gregorianische Melodie ⟨Grad. Rom. Credo II⟩ anlehnt, während die beiden letzten Sätze frei behandelt oder irgendwelchen anderen liturgischen Melodien nachgebildet zu sein scheinen.

Die planmäßige Durchführung eines weitgehend vokalistisch bestimmten Imitationsverfahrens, die klare Durchsichtigkeit des harmonischen Gefüges in gleichgewichtigem Verband mit der schlanken Sprödigkeit der Linienführung und der herben Strenge der pausenreichen und sparsamen Satzbehandlung sind Züge, die allen drei Werken gemeinsam sind. Andererseits wird man eine gewisse schweifende Fülle und ornamentale Musizierfreudigkeit in der Messe „De Beata Virgine" nicht verkennen, die z. B. der Messe „Pange lingua" mit ihrer scharfen Prägnanz und ihrer konzisen Selbstbeschränkung fremd sind. Der Versuch, Dinge wie die auffallenden Dimensionen der „Beata"-Messe, die kanonische Vermehrung zur Fünfstimmigkeit durch das ganze Credo, das ganze Sanctus und durch das I. und III. Agnus hindurch, die Vollstimmigkeit aller Sätze einschl. des Pleni sunt coeli und des Benedictus mit alleiniger Ausnahme des Agnus II auf Rechnung des Festcharakters einer Marienmesse setzen zu wollen, überzeugt nicht. Denn wenn überhaupt Josquins Messen ein bestimmter Platz im liturgischen Schema eingeräumt werden kann — was fraglich ist —, so wäre doch wohl die Messe „Da pacem" eine gewöhnliche Sonntagsmesse, die „Pange lingua" dagegen für einen der höchsten Feiertage, Fronleichnam, bestimmt: gerade die erstere aber steht an Fülle des Satzes und Weite der Dimensionen der „Beata"-Messe verhältnismäßig nahe, während die letztere sich von beiden eben durch Knappheit und Einfachheit verhältnismäßig unterscheidet.

Bleibt als größere Wahrscheinlichkeit, die Stellung der „Beata"-Messe im Werke Josquins zu bestimmen, ihre Einordnung in eine Stilentwicklung, die von ihr als früherer Stufe zu der — zwar nicht eindeutig beweisbaren, aber wahrscheinlichen und bisher allgemein anerkannten — Spätstufe der beiden anderen Messen führt. Daß die „Beata"-Messe älter als die beiden anderen ist, leuchtet stilistisch ein und wird durch die Quellenlage wahrscheinlich gemacht. Der Führung der Einzelstimmen haftet ein vergleichsweise etwas altertümlicher Charakter an. Reichliche Melismen ⟨auch in den textreichen Sätzen⟩ und das Auftreten von Cambiaten und Landino-Klauseln ⟨Schlußformeln mit Unterterz⟩ verleihen der Messe ein archaisierendes Gepräge. Zu diesem Bilde paßt die Art, wie die gregorianische Melodie behandelt ist: während sie in der „Da pacem"-Messe zu einer sehr souverän gehandhabten cantus firmus-Arbeit, in der „Pange lingua" nur als thematischer Stoff für die Imitationsarbeit benutzt wird, läuft die „Beata"-Messe nach alter Art gewissermaßen sukzessiv an der gegebenen Melodie entlang, indem sie sie leicht koloriert und ausweitet. Dadurch entsteht ein grundlegender Strukturunterschied: in den beiden — nennen wir sie vereinfachend „Spätmessen" — wird der cantus prius factus zum thematischen Einheitsstoff, dessen stete Wiederkehr die ganze Komposition auf einen Generalnenner zusammenzieht, d. h. die Einheit liegt in der künstlerischen Schöpfung selbst; in der „Beata"-Messe fehlt eine solche absolute künstlerische Einheit: die Einheit liegt außerhalb des Kunstwerkes in der liturgischen Messenmelodie. Vom Hörer aus gesehen, könnte man die erstere eine apperzeptive, die andere eine assoziative künstlerische Einheit nennen. Diese Stilzüge jedenfalls in Verbindung mit der Ornamentalität des Satzes, der umfangreichen Kanonik usw. lassen es vertretbar

erscheinen, die Messe vor den beiden „Spätmessen" anzusetzen. Nicht hingegen wird man für die Datierung die textfremden Zusätze im Gloria ins Feld führen dürfen, die wohl einer Marien-dichtung entstammen: solche Einschübe im Messentext kennen auch die späteren Jahrzehnte bis zum Tridentiner Konzil hin noch als eine Art festlicher Tropierung.

Für die erörterte Zeitabfolge der Messen spricht auch die Quellenlage. Die Reihenfolge der Druckquellen kann freilich nur als sehr ungefährer Anhalt dienen. Solange aber eine genaue Zeit-bestimmung der handschriftlichen Quellen noch fehlt, müssen die Drucke als Ersatz dienen. Die beiden „Spätmessen" treten im Druck erstmalig 18 Jahre nach Josquins Tode in den „Missae XIII" von Joh. Ott, Nürnberg ⟨Formschneider⟩ 1539, auf. Dagegen erscheint die „Beata"-Messe erst-malig gedruckt in Petruccis „Missarum Josquin Liber III.", 1514, also 7 Jahre vor dem Tode des Meisters und jedenfalls noch unter seiner eigenen Aufsicht, was für die Bewertung der Quelle von großer Wichtigkeit ist. Ob, wie man früher annahm, dieser Druck bereits eine 2. Auflage darstellt und die Messe somit zeitlich noch weiter hinaufgerückt werden muß, ist m. W. bisher nicht einwandfrei geklärt. Terminus ad quem ist jedenfalls vorläufig das Jahr 1514. Es folgen an Drucken weiter eine spätere Auflage Petruccis ⟨1516⟩ mit ihrem Nachdruck durch Jacob Junta in Rom ⟨1526⟩, der prächtige Chorbuchdruck von Andreas Antiquus in Rom ⟨„Liber XV Missarum", 1516⟩ und als spätester, gleichzeitig erster deutscher Druck die Messensammlung von Petrejus in Nürnberg ⟨„Liber XV Missarum", 1539⟩. Die Häufigkeit der Drucke, zu denen noch einige Handschriften kommen, beweist die Berühmtheit und die Verbreitung der „Beata"-Messe in ihrer Zeit. Gleichzeitig macht die verhältnismäßig frühe Druckverbreitung in Verbindung mit den erörterten stilistischen Eigentümlichkeiten ihre Priorität vor den „Spätmessen" wahrscheinlich. Überdies kommen Gloria und Credo nach Haberl, Katalog des Päpstlichen Kapellarchivs, 1888, S. 126, Nr. 16 und 18 ⟨letzteres als „Patrem de village"⟩ bereits im Ms. Capp. Sist. Nr. 23 vor, einem Codex, der unter Julius II. ⟨1503—1513⟩ geschrieben worden ist, wodurch ein noch etwas früherer Termin für die Entstehung der Messe möglich wird.

Für die vorliegende Herausgabe wurden die Quellen Petrucci 1514, Antiquus 1516 und Petre-jus 1539 benutzt. Ihr Vergleich erwies sich als recht aufschlußreich. Die erste Hälfte des 16. Jahr-hunderts ist bekanntlich ein Zeitalter mit historisierenden Neigungen und eine — wie am deutschen Liede bereits hinlänglich nachgewiesen — recht bearbeitungsfreudige Zeit gewesen, die insoweit etwas an das 19. Jahrhundert gemahnt. Treten daher ältere Werke in Quellen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts auf, so ist Vorsicht geboten. Für die „Beata"-Messe zeigt der Vergleich der 3 genannten Quellen eine langsame Abwandlung des Josquinschen Originals, die von Petrucci über Antiquus zu Petrejus verfolgbar ist, und deren charakteristische Züge sich in formelhafter Kürze etwa so zusammenziehen lassen: 1⟩ Josquins herber und oft dissonanzenreicher Klang wird durch Veränderung von Nebennoten abgeglättet und beschönigt, 2⟩ die Textlegung wird durch Wiederholung von Worten und gelegentliche Aufspaltung oder Zusammenziehung von Notenwerten syllabisiert, 3⟩ synkopische oder sonst unbequeme rhythmische Bildungen werden hie und da vereinfacht, 4⟩ altertümliche Kadenzfloskeln wie Cambiaten und Landinoklauseln werden durch einfache Vorhaltsbildungen u. ähnl. ersetzt. Man sieht deutlich, wie sich das Schönheits-gefühl der Zeit in Richtung auf den Palestrinaklang hin wandelt.

Als wichtigste Besonderheit ergab der Quellenvergleich, daß Antiquus und Petrejus das ganze Agnus mit Vorzeichnung eines ♭ notieren, Petrucci hingegen nicht. Daß die jüngere Notierung fehlerhaft ist, läßt sich auf zweierlei Weise belegen: 1⟩ wenn Antiquus im Agnus II an einer — übrigens wohl verfehlten — Stelle ⟨Takt 40, Unterstimme⟩ ein ♭ besonders notiert, obwohl allgemein ♭ vorgeschrieben ist, so beweist das, daß seine Druckvorlage keine allgemeine ♭-Vor-schrift enthalten hat, seine Vorlage war gewiß der Petruccidruck 1514, aus dem das ♭ eine Zeile zu hoch gerückt worden ist, 2⟩ im Agnus III, Takt 13—16 würde eine allgemeine ♭-Vorschrift zu unauflöslichen Komplikationen führen, während die Stelle ohne ♭ ganz glatt verläuft. Endlich sind ⟨unter Übergehung kleinerer Differenzen zwischen den Quellen⟩ zwei bedeutende Abweichungen zu verzeichnen: im Credo, I. Teil, Takt 97—101, Sopran, notiert Petrejus erheblich anders als

beide ältere Quellen, und im Benedictus, Takt 29–31, Baß, weichen Antiquus und Petrejus erheblich von Petrucci ab. Beide Stellen wurden in Petruccis Fassung gegeben, wie überhaupt der hier vorgelegte Text im wesentlichen — von der Verbesserung kleiner Fehler abgesehen — derjenige der ältesten Quelle ist. Ligaturensetzung und Textunterlegung dagegen sind nach Petrejus wiedergegeben, weil diese jüngste Quelle unserem Vokalitätsanspruch am nächsten kommt. [3] wurde zur Vermeidung langer Triolenketten an Stelle von Schwärzungen der originalen Notierung gesetzt, 3 ohne Klammern zeigt originale Tripelvorschrift oder perfekte Mensur an.

Für die Kanoneinsätze in Credo, Sanctus und Agnus sind Abstand und Reihenfolge in den Quellen angegeben, wobei die Vorschrift „man faste 4 Tempora lang" wohl auf die in die Fastenzeit fallenden Marienfeste anspielt. Hingegen fehlt jede Angabe über die Intervalle der Kanons. Der Versuch ergibt für den I. und II. Teil des Credo Kanon in der Unterquint mit nachfolgender, für den III. Teil ⟨Et in Spiritum⟩ mit vorangehender Kanonstimme, für Sanctus und Agnus Kanon in der Oberquint mit stets nachfolgender Kanonstimme.

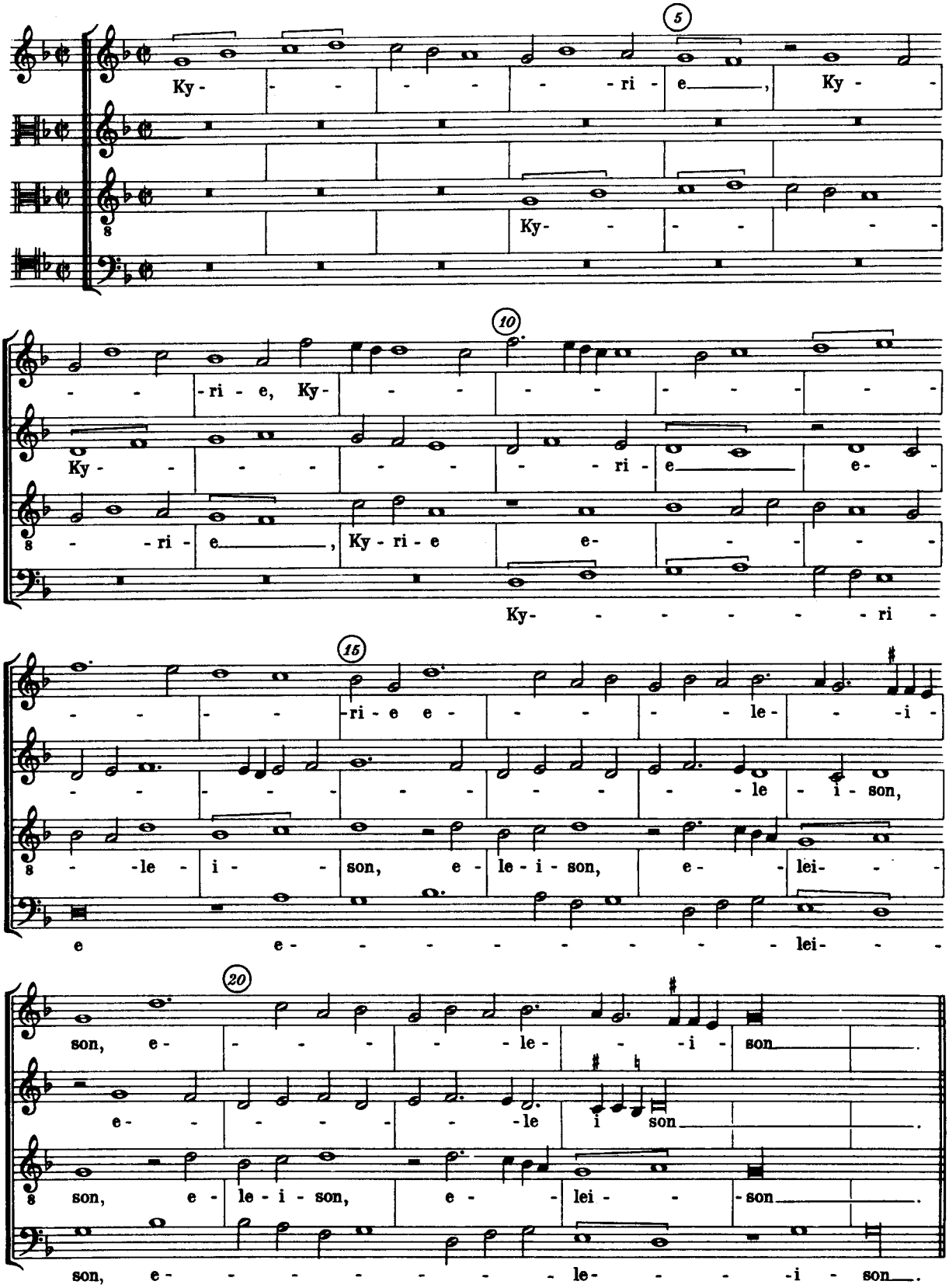
Wie immer, ist die Akzidentiensetzung schwierig und ungewiß. Ich halte an dem Grundsatz fest, Akzidentien nur da zuzusetzen, wo sie sich aus der Führung der Einzelstimme zwingend ergeben ⟨also z. B. bei Vollschlußklauseln, zur Vermeidung des Tritonus usw., oder auch da, wo sie zur Vermeidung allzu unwahrscheinlicher Dissonanzen ⟨z. B. b gegen h u. ä.⟩ naheliegen. Dem Musikhistoriker ist hinlänglich bekannt, wie ungewiß selbst bei umsichtigem Vorgehen die Ergebnisse bleiben. Durch die jüngste Studie auf diesem Gebiet ⟨W. Appelbaum, Accidentien und Tonalität usw., Diss. Berlin 1936, inbesondere Kapp. V und IX⟩ finde ich das in meinen Josquinausgaben bisher beobachtete Verfahren im wesentlichen bestätigt, ohne daß mir die Regeln des Verfassers auf die Josquinzeit voll anwendbar erschienen. Als Beispiele für die Ungewißheit der Akzidentiensetzung greife ich einige Stellen aus dem Credo heraus, deren hier vorgelegte Behandlung gewiß nicht restlos befriedigt, ohne daß ich eine bessere zu geben wüßte: Credo, I. Teil, Takt 60 ff., 72 f., 92 ff., II. Teil ⟨Crucifixus⟩, Takt 7 ff., 15 f., 22 f., 56, in dem letztgenannten Takt ist die Reibung f–fis wohl unvermeidlich, die übrigens auch Appelbaum als möglich erweist. Vergleichsweise gehören hierhin auch die b–h-Querstände des Gloria, III. Teil ⟨Cum Sancto⟩, Takt 21 ff. Die nicht seltenen verminderten Dreiklänge, z. B. Credo I, Takt 10, 23, 36, 42, 43, III ⟨Et in Spiritum⟩, Takt 37 usw. wären nur durch Inkonsequenzen gegen die ausgesprochenen Grundsätze zu beseitigen. Lehrreich und beispielhaft für viele andere ist die Stelle Credo, III. Teil ⟨Et in Spiritum⟩, Takt 20 und 34: es läge nahe, Takt 20 im Discantus fis zu lesen und die Dissonanz gegen das f des Alt in Kauf zu nehmen, das würde aber auch fis für die Kanonstimme Takt 34 und somit eine wohl unerträgliche Dissonanz gegen das darüberliegende f des Tenor nach sich ziehen. Eine erträgliche Lösung für eine Einzelstelle zu finden, ist meist nicht schwierig, aber die daraus entstehenden Konsequenzen, die allzuleicht zu einem völligen Verderb der Tonalität führen, abzuwehren, oder einfacher: eine Abflachung des ganzen Werkes zum Dur oder Moll zu vermeiden, das ist die eigentliche Schwierigkeit. Für die praktische Ausführung aber sei nachdrücklich hervorgehoben, daß eine über die vorliegende Ausgabe hinausgehende Akzidentiensetzung nicht nur möglich, sondern vielleicht sogar nötig ist. Wenn ein weiteres ♭ oder ♯ zur Überwindung klanglicher Fremdheitsmomente nützen kann, ohne daß dadurch die Tonalität gefährdet wird, so wäre es historische Prüderie, auf Entscheidungen beharren zu wollen, deren objektive Gewißheit ohnehin nicht sehr groß ist.

Auf eine Transposition der Messe habe ich aus den gleichen Gründen verzichtet, die ich bereits z. B. im Vorwort zur Messe „Da pacem" ⟨„Chorwerk", Heft 20⟩ erörtert habe. Die Ausführung mit gemischtem Chor ist ohne weiteres möglich, wenn in den Mittelstimmen Männer- und Frauenstimmen gemischt werden.

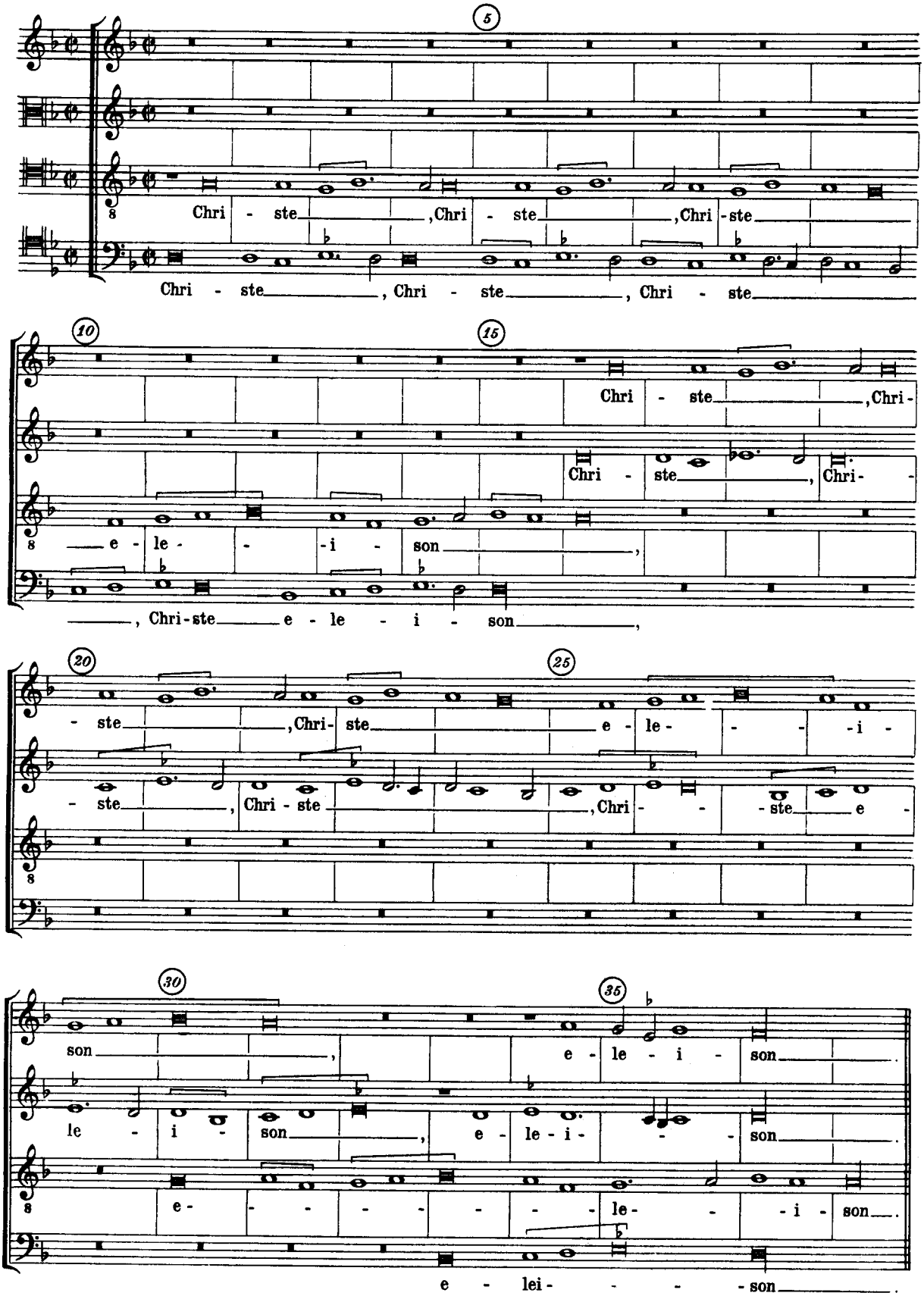
Kiel, im Oktober 1936.

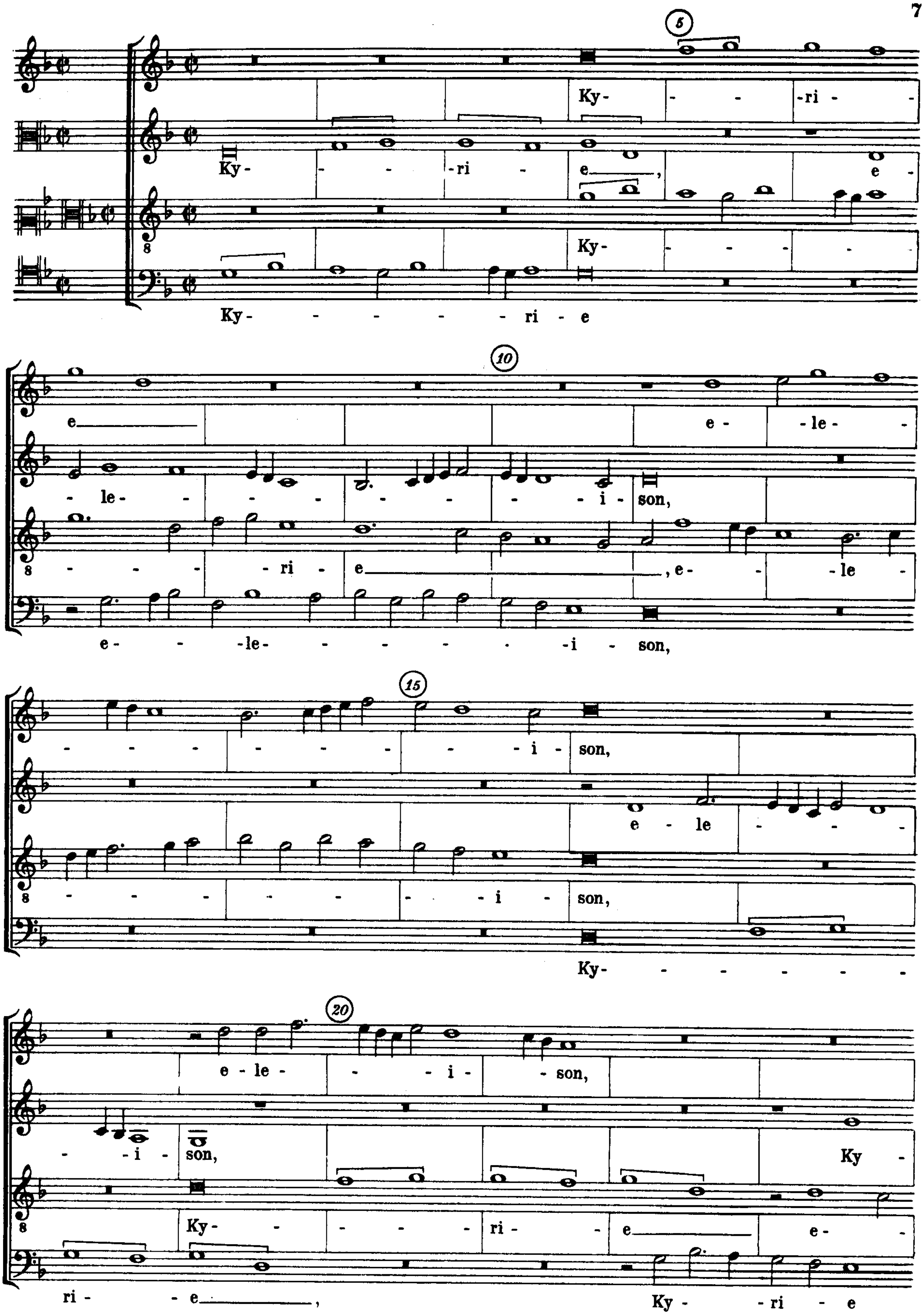
Friedrich Blume

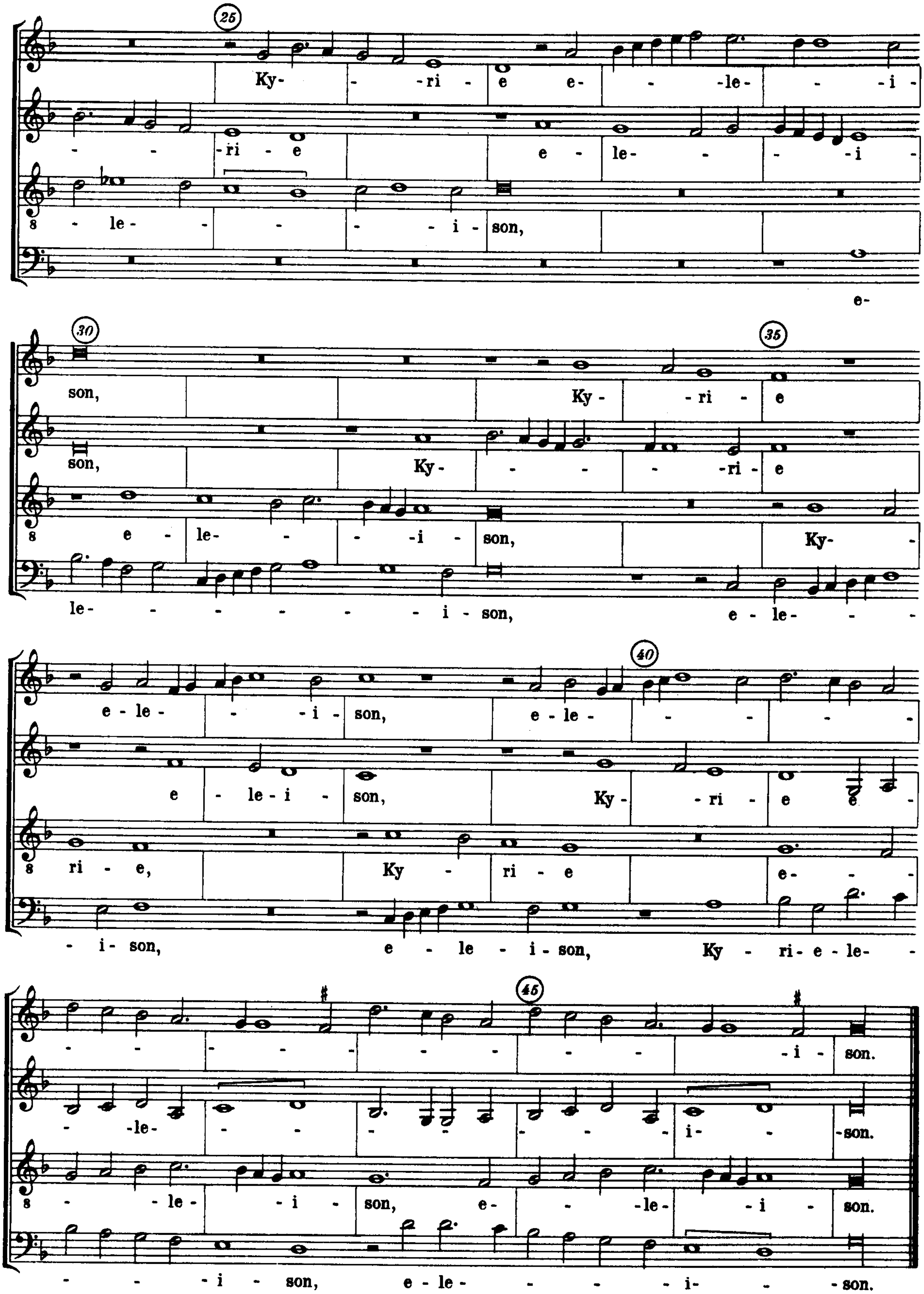
Kyrie eleison



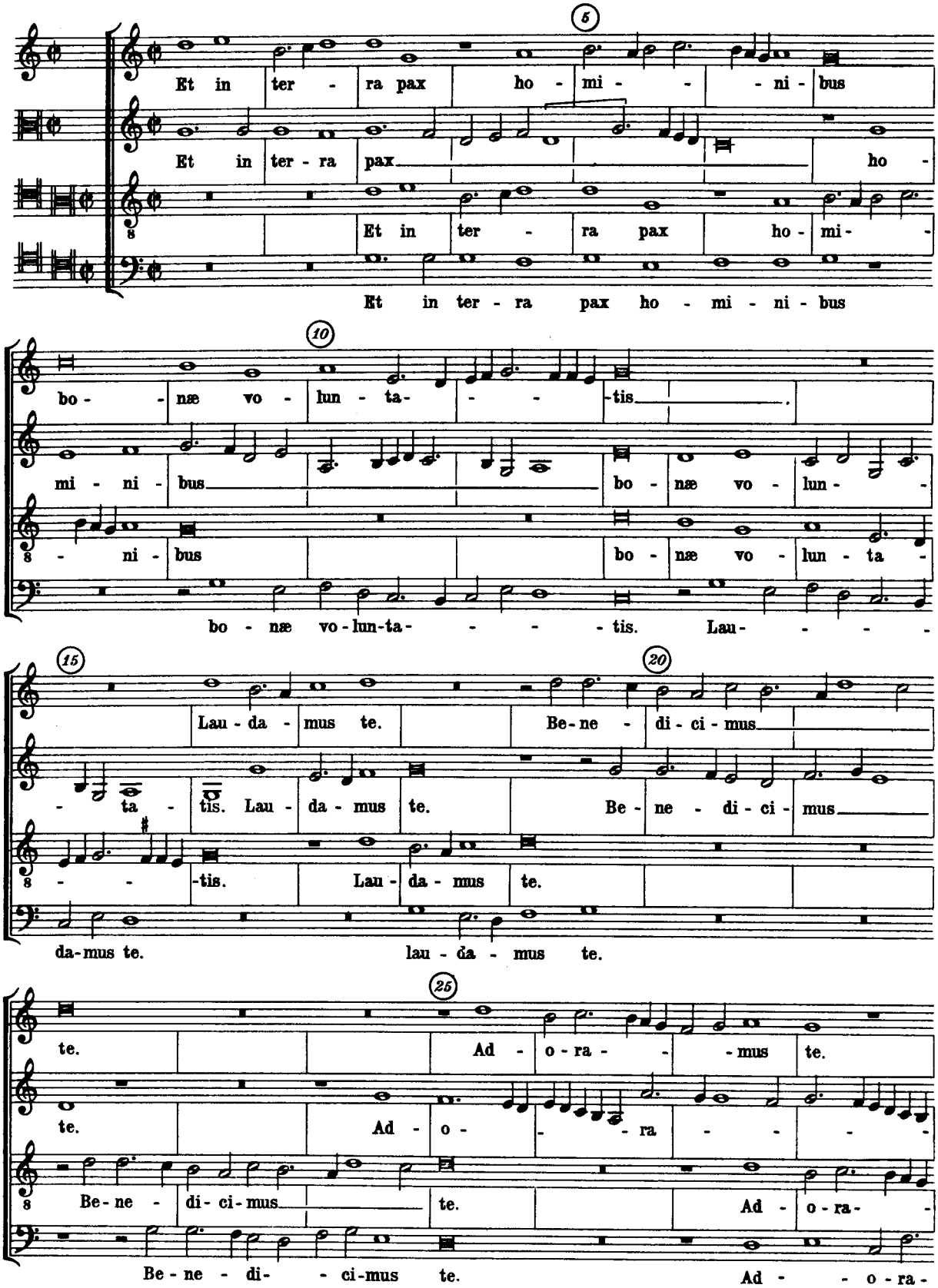
Alle Rechte vorbehalten

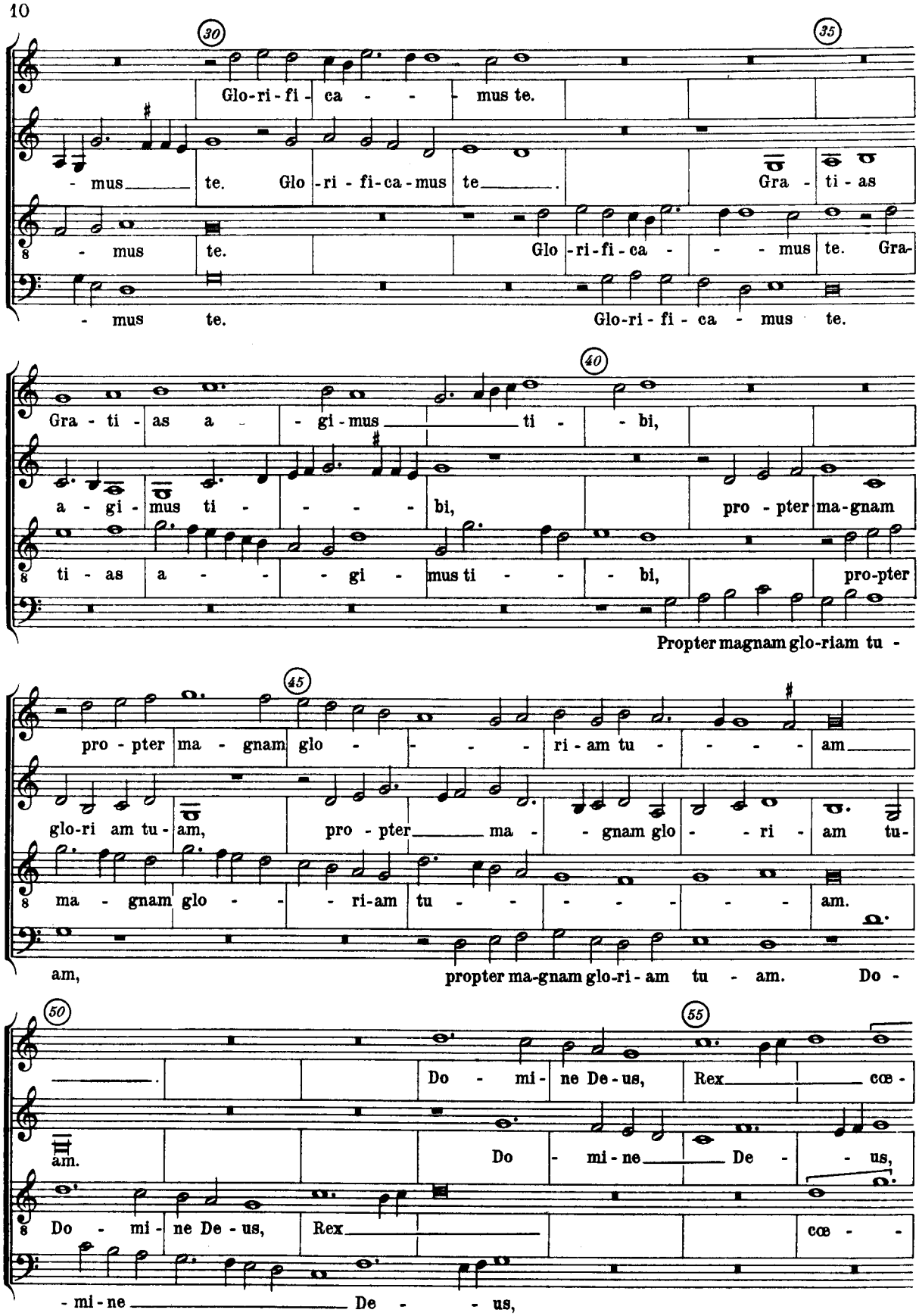

5
Chri - ste , Chri - ste , Chri - ste
Chri - ste , Chri - ste , Chri - ste
10
15
Chri - ste , Chri-
Chri - ste , Chri-
e - le - - i - son ,
, Chri-ste e - le - i - son ,
20
25
- ste , Chri- ste e - le - - - i -
- ste , Chri - ste , Chri - - - ste e -
30
35
son , e - le - i - son .
le - i - son , e - le - i - - son .
e - - - - - - le - - i - son .
e - lei - - - - son .

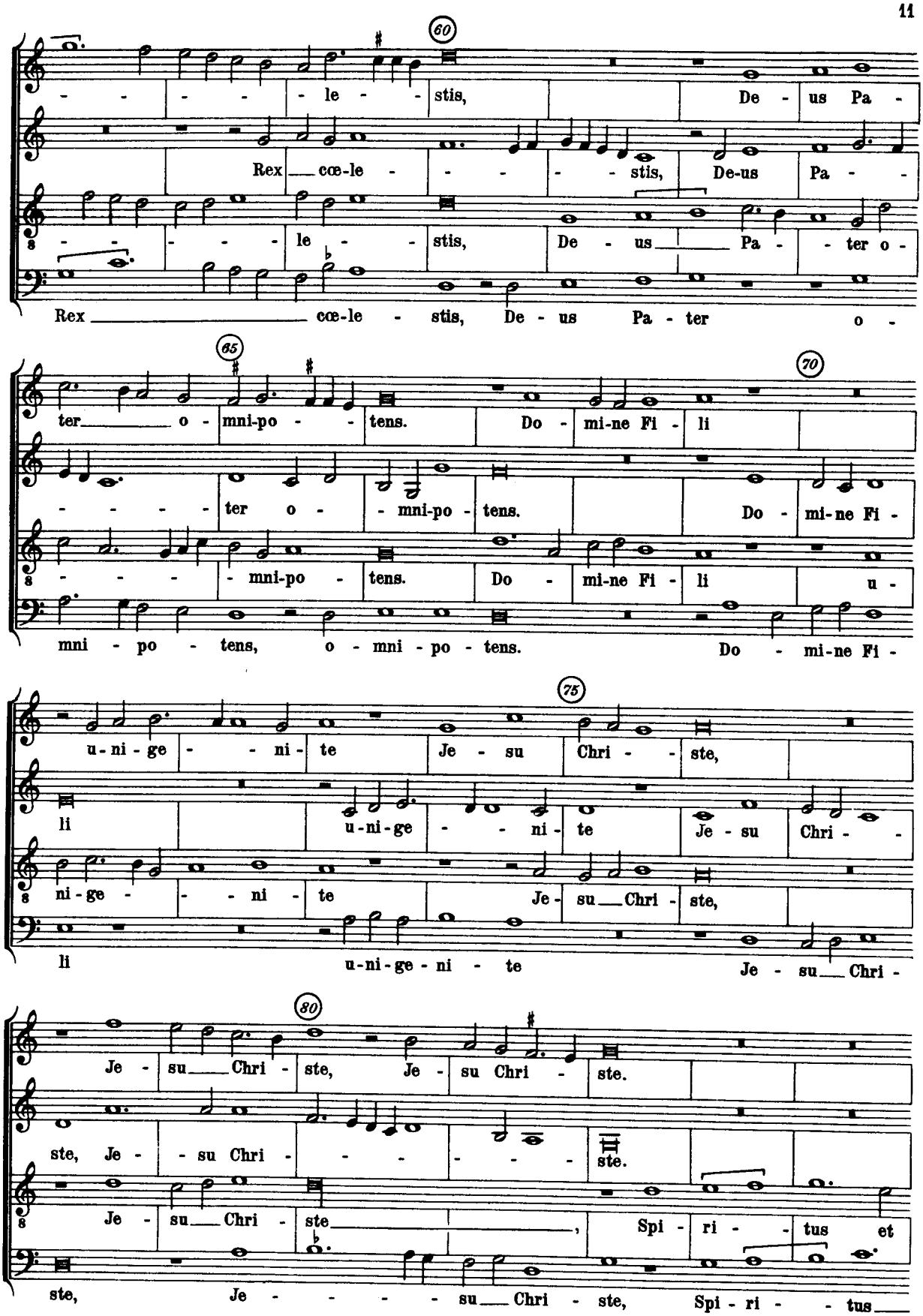

5
Ky- - - -ri - -
Ky- - - -ri - e, e-
8 Ky- - - - -
Ky- - - - -ri - e
10
e e- -le- -
-le- - - - - - - -i- son,
8 - - - -ri - e , e- - -le -
e- - -le- - - - - -i - son,
15
- - - - - - - -i - son,
e - le - - -
8 - - - - - - - -i - son,
Ky- - - - - -
20
e - le- - - -i- - son,
- -i - son, Ky -
8 Ky- - - - - -ri - - e e- -
ri - - e , Ky - -ri - e

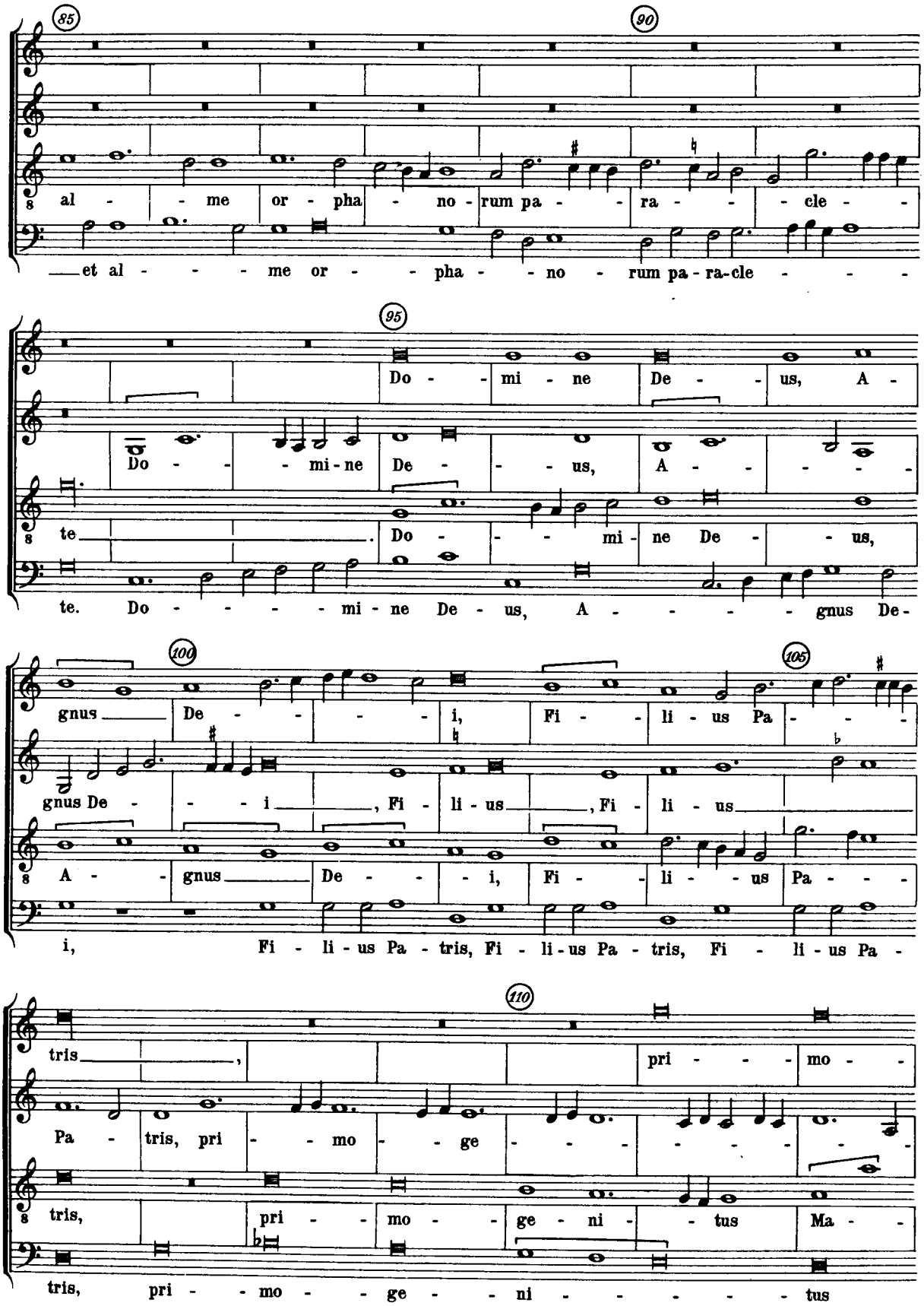

25
Ky- - -ri - e e- - -le- - -i-
- - -ri - e e - le- - - -i -
8 - le- - - - - i - son,
e-
30
35
son, Ky - -ri - e
son, Ky- - - - -ri - e
8 e - le- - - -i - son, Ky-
le- - - - - - i - son, e - le- - -
40
e - le- - -i - son, e - le - - - - -
e - le - i - son, Ky - -ri - e e -
8 ri - e, Ky - ri - e e- - -
- i - son, e - le - i - son, Ky - ri - e - le- -
45
- - - - - - - - -i - son.
- -le- - - - - - - i- - -son.
8 - -le- -i - son, e- - -le- -i - son.
- - -i - son, e - le- - - - i- - -son.

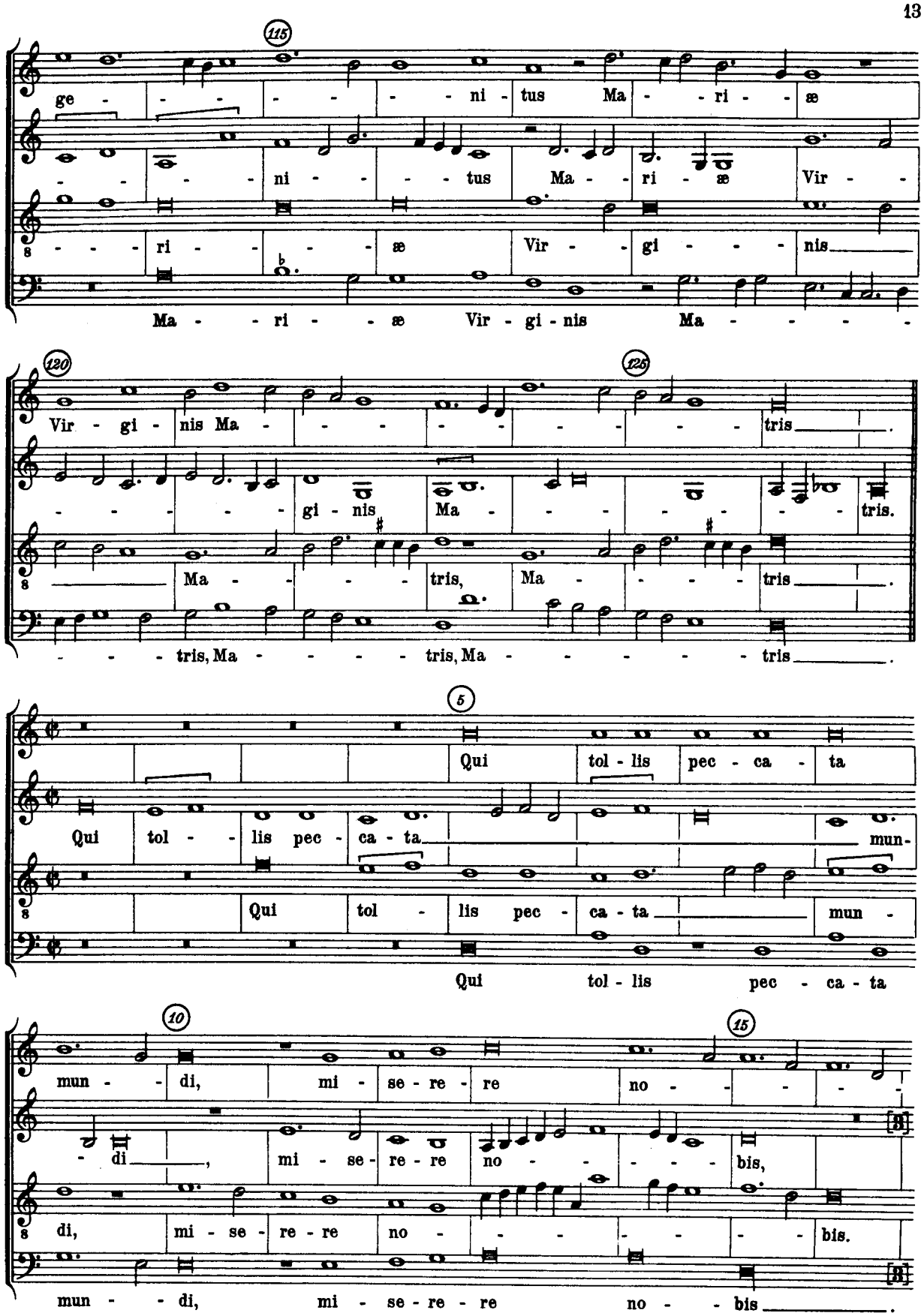
Gloria in excelsis Deo

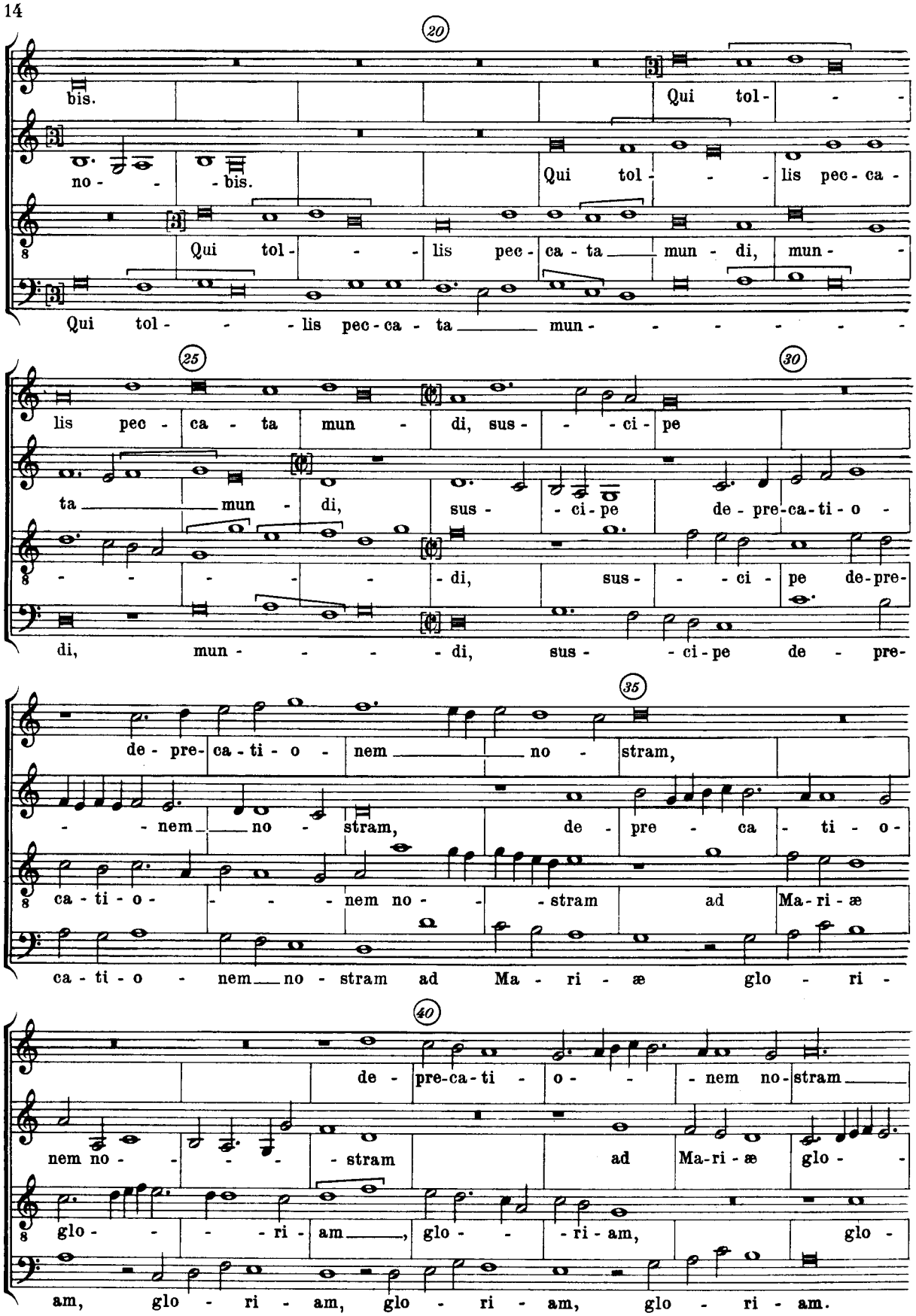


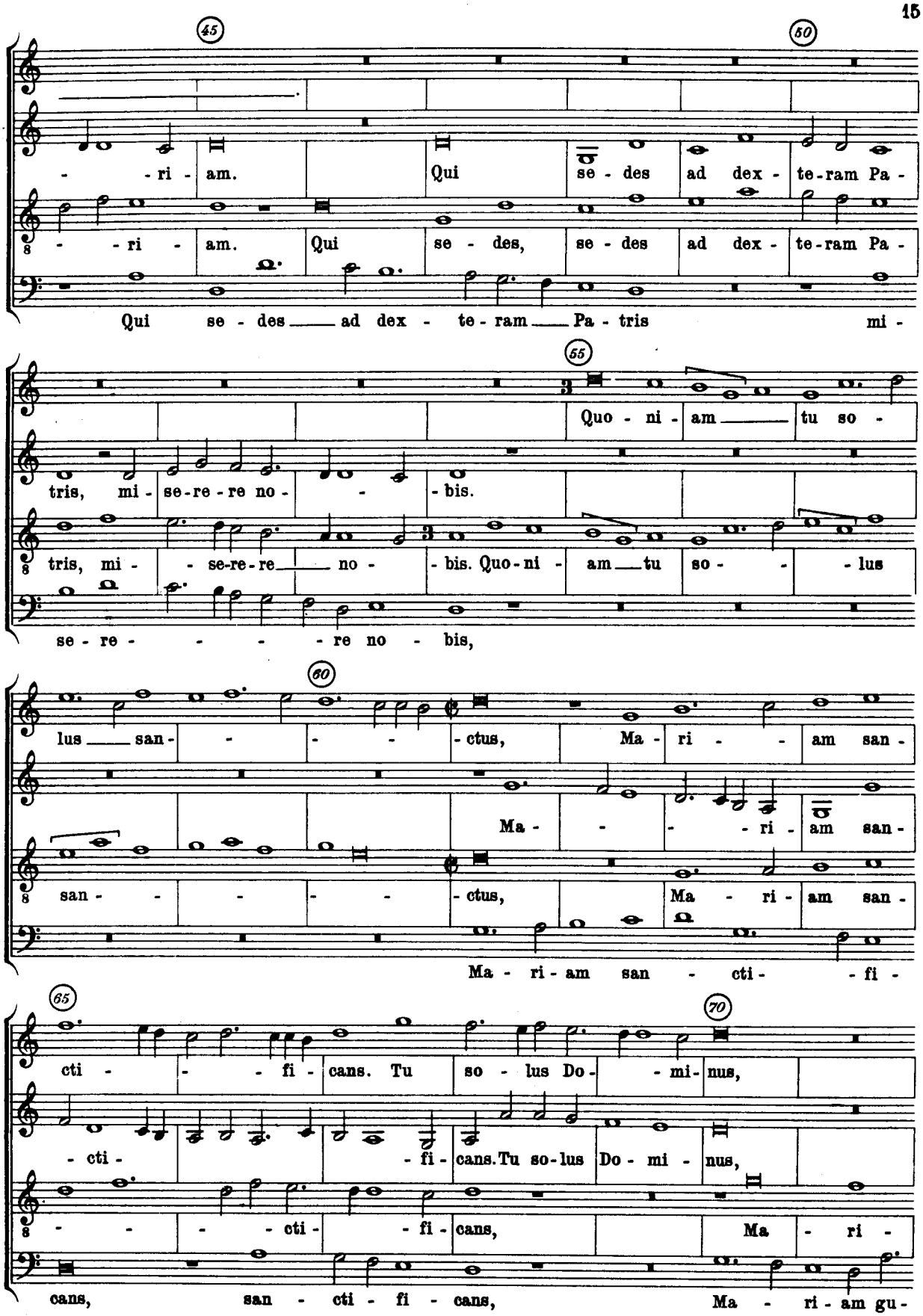

30
35
Glo-ri-fi-ca - - - mus te.
- mus te. Glo-ri-fi-ca-mus te. Gra-ti-as
- mus te. Glo-ri-fi-ca - - - mus te. Gra-
- mus te. Glo-ri-fi-ca - mus te.
40
Gra-ti-as a - gi-mus ti - bi,
a-gi-mus ti - - - - bi, pro-pter ma-gnam
ti-as a - - gi-mus ti - - - bi, pro-pter
Propter magnam glo-riam tu -
45
pro-pter ma-gnam glo - - - - ri-am tu - - - - am
glo-ri am tu-am, pro-pter ma - - gnam glo - - ri - am tu-
ma-gnam glo - - - ri-am tu - - - - - - am.
am, propter ma-gnam glo-ri-am tu - am. Do -
50
55
Do - mi-ne De-us, Rex cœ -
am. Do - mi-ne De - - us,
Do - mi-ne De-us, Rex cœ - -
- mi-ne De - - us,

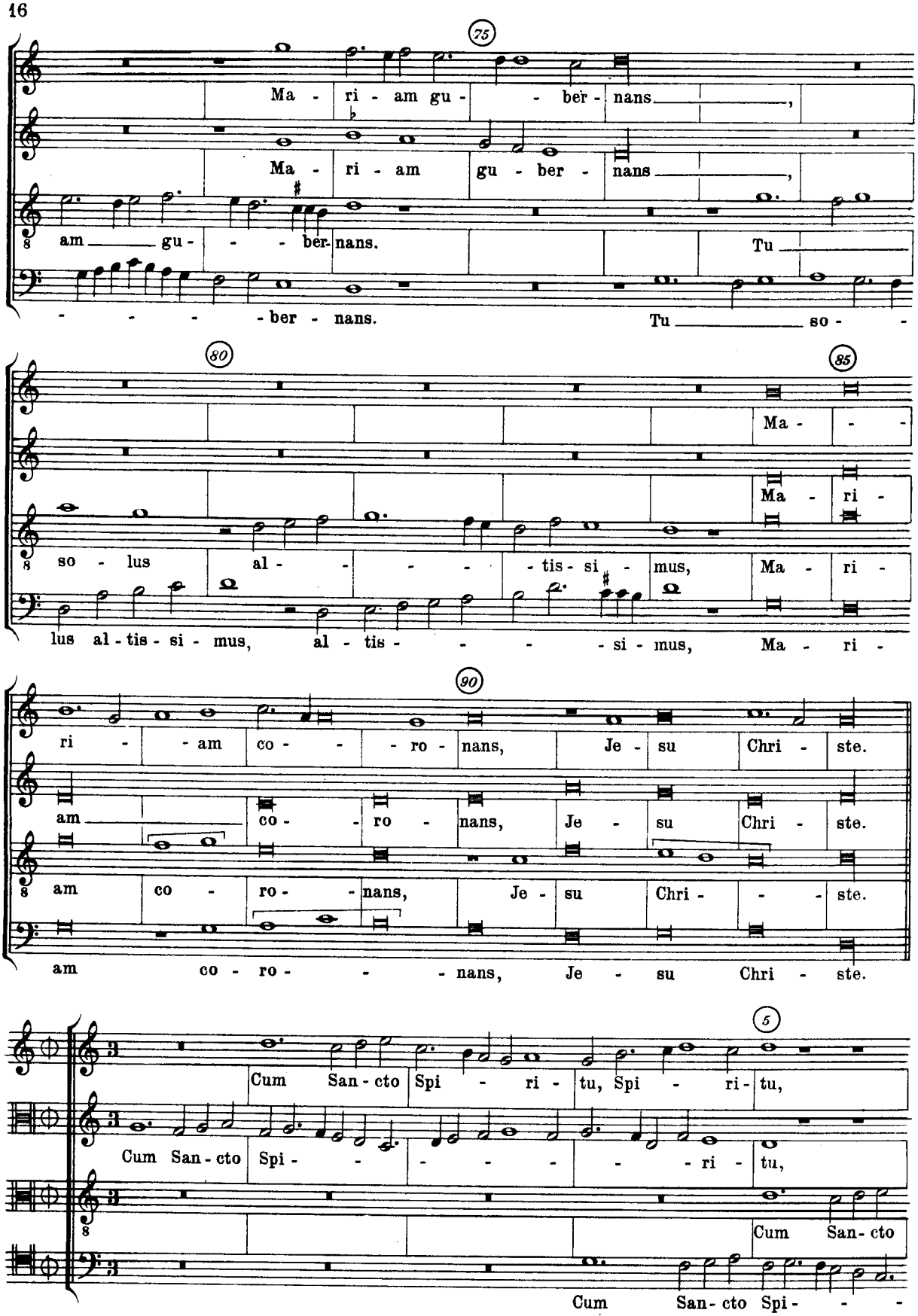

60
- - - - - - le - - stis, De - us Pa -
Rex cœ-le - - - - - stis, De-us Pa - -
s - - - - - le - - stis, De - us Pa - - ter o -
Rex cœ-le - stis, De - us Pa - ter o -
65
70
ter o - mni-po - - tens. Do - mi-ne Fi - li
- - - - - ter o - - mni-po - tens. Do - mi-ne Fi -
s - - - - mni-po - tens. Do - mi-ne Fi - li u -
mni - po - tens, o - mni - po - tens. Do - mi-ne Fi -
75
u - ni - ge - - ni - te Je - su Chri - - ste,
li u - ni - ge - - ni - te Je - su Chri - -
s ni - ge - - - ni - te Je - su Chri - ste,
li u - ni - ge - ni - te Je - su Chri -
80
Je - su Chri - ste, Je - su Chri - ste.
ste, Je - - su Chri - - - - - - ste.
s Je - su Chri - ste, Spi - ri - - tus et
ste, Je - - - - - su Chri - ste, Spi - ri - - tus

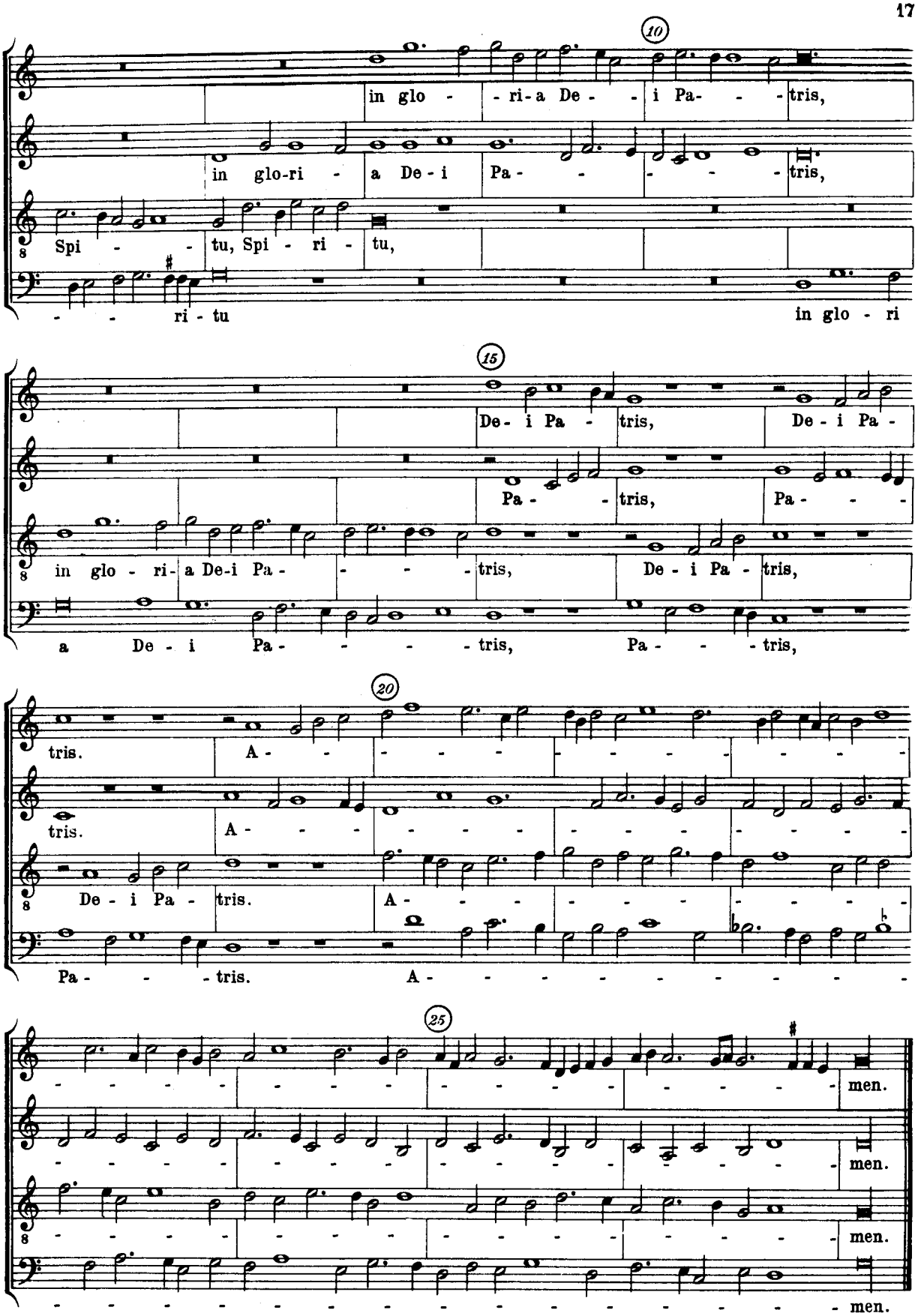

85
90
s al - - me or - pha - no - rum pa - - ra - - - cle - -
et al - - - - me or - - pha - - no - rum pa - ra-cle - - - -
95
Do - - mi - ne De - - us, A -
Do - - - mi - ne De - - us, A - - - - -
s te. Do - - - mi - ne De - - us,
te. Do - - - - - mi - ne De - us, A - - - - - gnus De -
100
105
gnus De - - - - i, Fi - - li - us Pa - - -
gnus De - - - i, Fi - li - us, Fi - li - us
s A - - gnus De - - - i, Fi - - li - - us Pa - - -
i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa -
110
tris, pri - - - mo - -
Pa - tris, pri - - mo - - ge - - - - - - - - -
s tris, pri - - mo - - ge - ni - - tus Ma - -
tris, pri - - mo - - ge - - ni - - - - - - tus


115
ge - - - - - - ni - tus Ma - - ri - - æ
- - - - ni - - - tus Ma - ri - æ Vir - -
s - - - ri - - - æ Vir - gi - - - - nis
Ma - - ri - - æ Vir - gi - nis Ma - - - - -
120
125
Vir - gi - nis Ma - - - - - - - - - tris
- - - - - - gi - nis Ma - - - - - - - tris.
s Ma - - - - tris, Ma - - - - tris
- - - tris, Ma - - - - - tris, Ma - - - - - - - tris
5
Qui tol - lis pec - ca - ta
Qui tol - - lis pec - ca - ta mun-
s Qui tol - lis pec - ca - ta mun -
Qui tol - lis pec - ca - ta
10
15
mun - - di, mi - se - re - re no - - - -
- di, mi - se - re - re no - - - - - bis,
s di, mi - se - re - re no - - - - - bis.
mun - - di, mi - se - re - re no - - bis

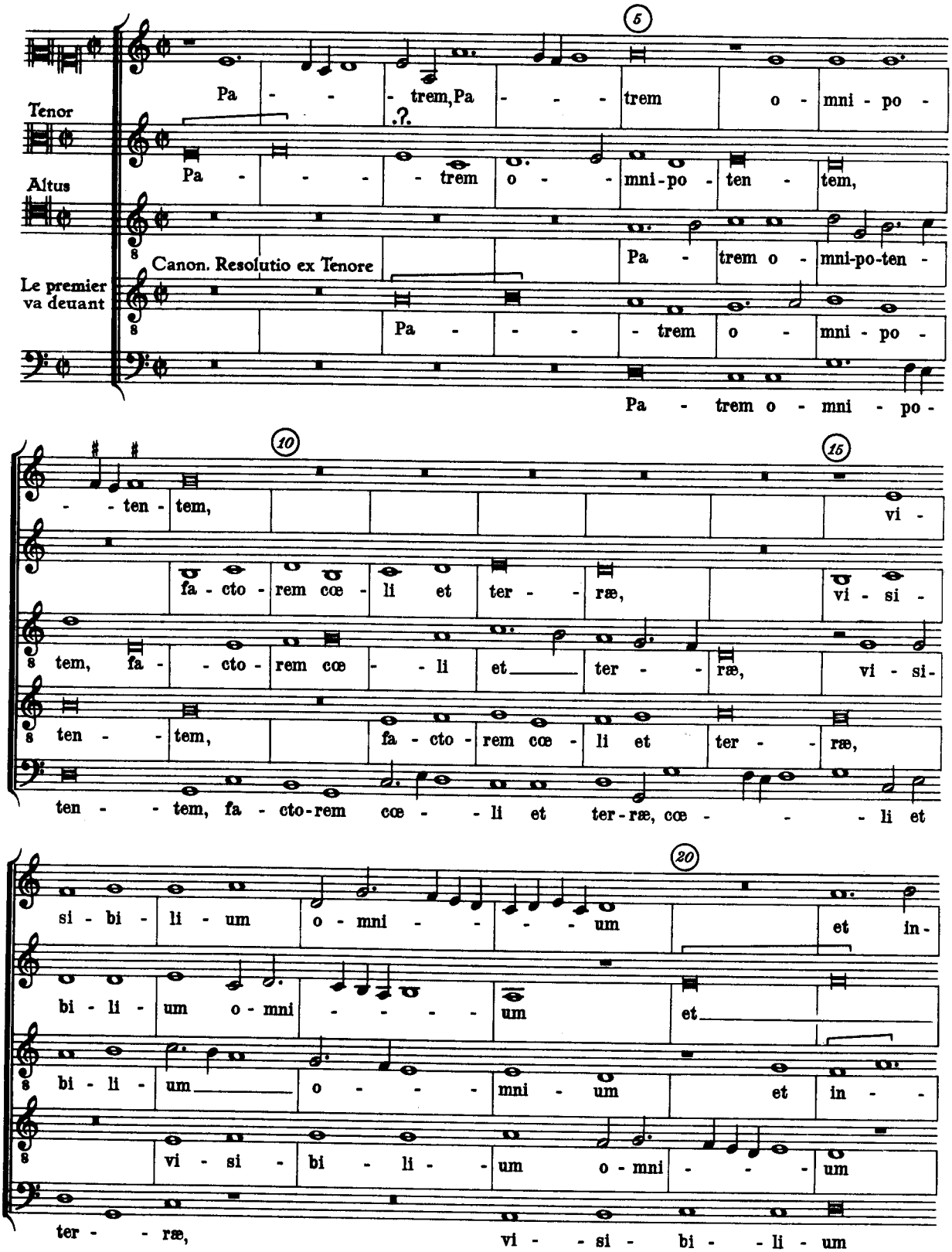

20
bis.
Qui tol- - -
no- - - bis.
Qui tol- - - lis pec- ca -
Qui tol- - - lis pec- ca- ta mun- di, mun- -
Qui tol- - - - lis pec- ca- ta mun- - - - - - - -
25
30
lis pec- ca- ta mun- di, sus- - - ci- pe
ta mun- di, sus- - ci- pe de- pre- ca- ti- o -
- - - - - - di, sus- - - ci- pe de- pre-
di, mun- - - - - di, sus- - ci- pe de- pre-
35
de- pre- ca- ti- o- nem no- stram,
- - nem no- stram, de- pre- ca- ti- o-
ca- ti- o- - - - nem no- - stram ad Ma- ri- æ
ca- ti- o- nem no- stram ad Ma- ri- æ glo- ri-
40
de- pre- ca- ti- o- - - nem no- stram
nem no- - - - - stram ad Ma- ri- æ glo- -
glo- - - - ri- am, glo- - ri- am, glo-
am, glo- ri- am, glo- ri- am, glo- ri- am.

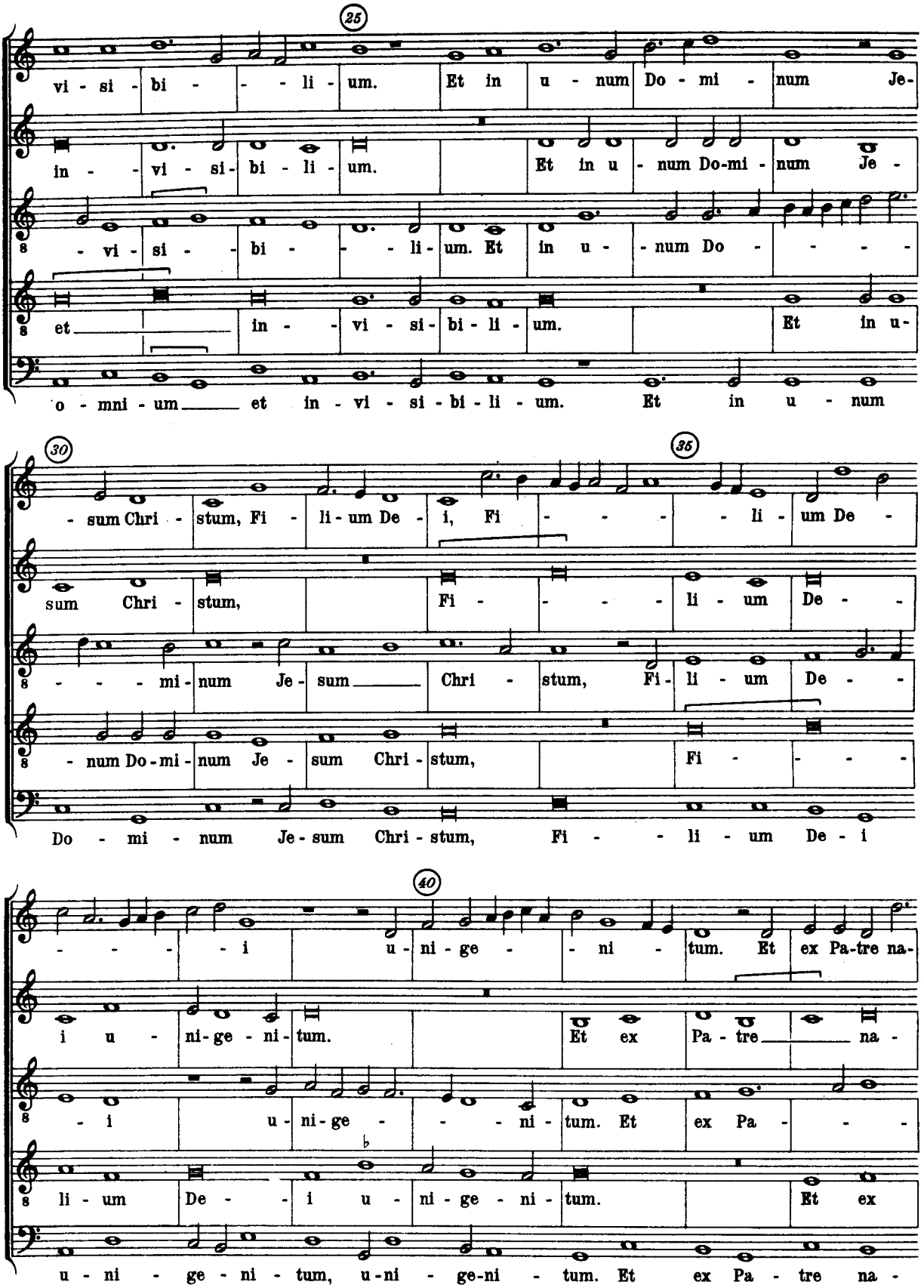

45
50
- - ri - am. Qui se - des ad dex - te-ram Pa -
- - ri - am. Qui se - des, se - des ad dex - te-ram Pa -
Qui se - des ad dex - te - ram Pa - tris mi -
55
Quo - ni - am tu so -
tris, mi - se-re - re no - - bis.
tris, mi - - se-re-re no - bis. Quo-ni - am tu so - - lus
se - re - - - - re no - bis,
60
lus san - - - - ctus, Ma - ri - - am san -
Ma - - - - ri - am san -
san - - - - ctus, Ma - ri - am san -
Ma - ri - am san - cti - - fi -
65
70
cti - - - fi - cans. Tu so - lus Do - - mi - nus,
- cti - - fi - cans. Tu so - lus Do - mi - nus,
- - - - cti - - fi - cans, Ma - ri -
cans, san - cti - fi - cans, Ma - ri - am gu -

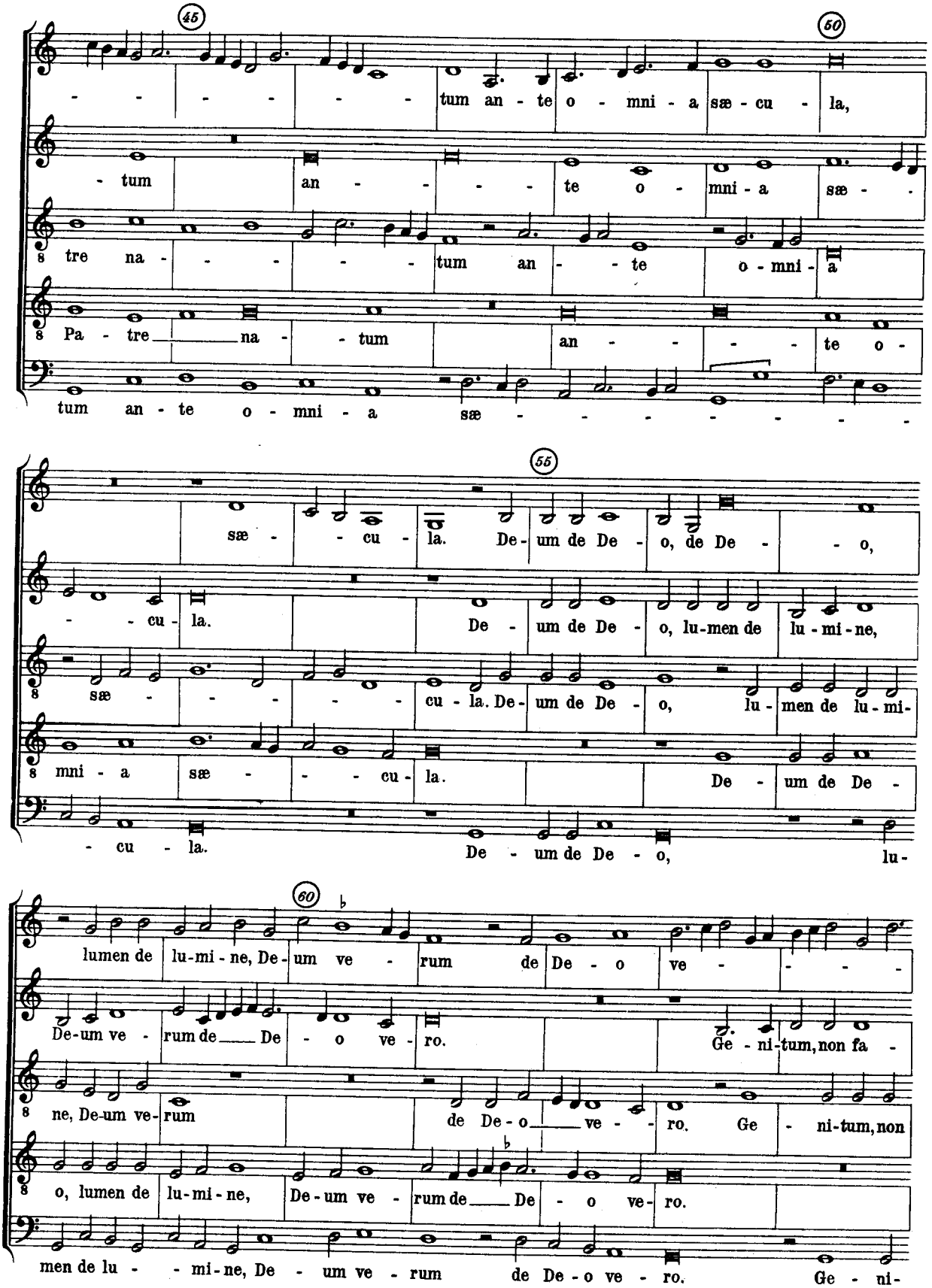

75
Ma - ri - am gu - - ber - nans,
Ma - ri - am gu - ber - nans,
am gu - - - ber - nans.
Tu
- - - - - ber - nans.
Tu so -
80
85
Ma - -
Ma - ri -
so - lus al - - - - - tis - si - mus,
Ma - ri -
lus al - tis - si - mus, al - tis - - - - si - mus, Ma - ri -
90
ri - - am co - - - ro - nans, Je - su Chri - ste.
am co - - ro - nans, Je - su Chri - ste.
am co - ro - - nans, Je - su Chri - - - ste.
am co - ro - - - nans, Je - su Chri - ste.
5
Cum San - cto Spi - ri - tu, Spi - ri - tu,
Cum San - cto Spi - - - - - - ri - tu,
Cum San - cto
Cum San - cto Spi - - -

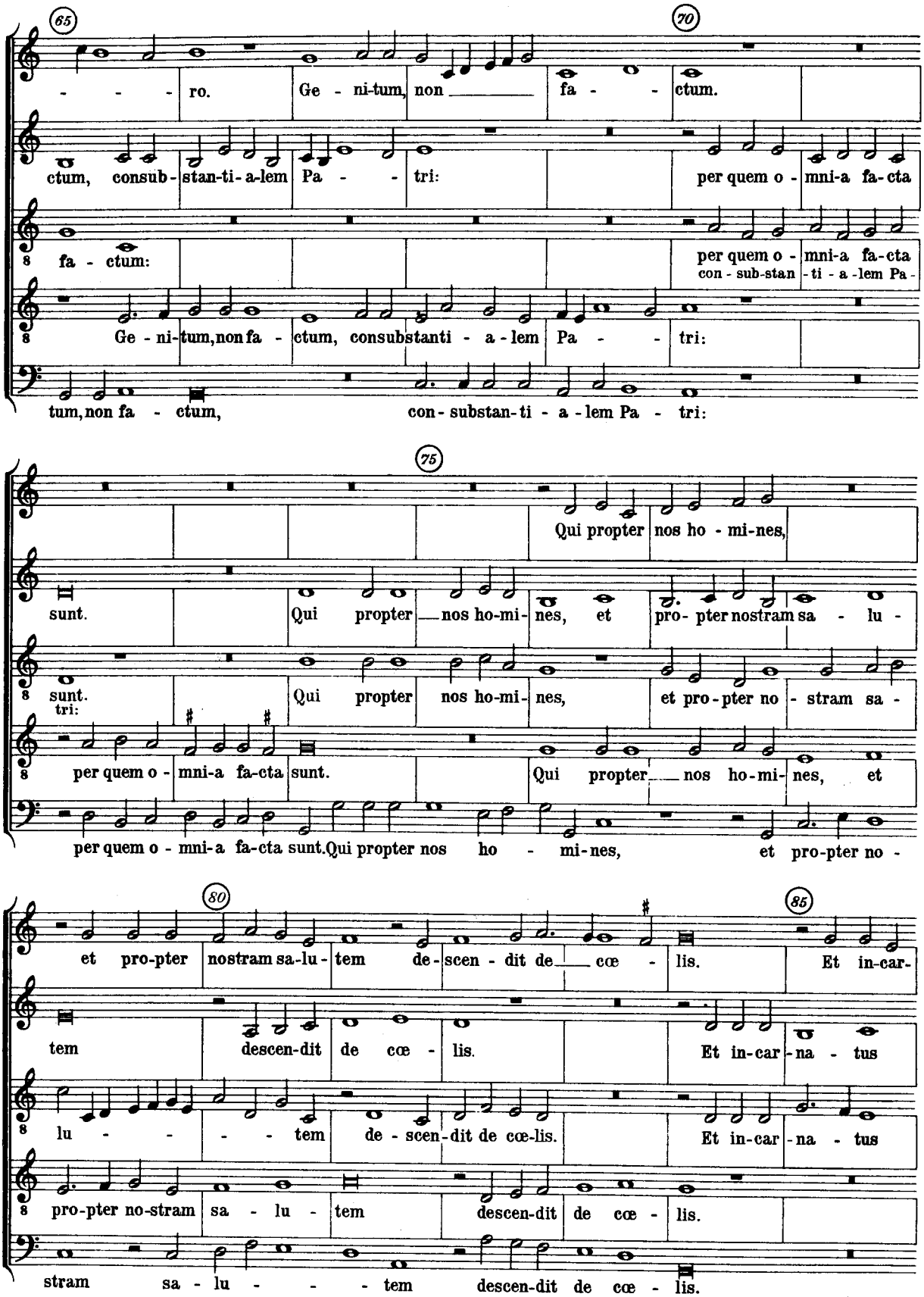

10
in glo - - ri - a De - - i Pa - - - tris,
in glo-ri - a De - i Pa - - - - - tris,
Spi - - tu, Spi - ri - tu,
- - - ri - tu in glo - ri
15
De - i Pa - tris, De - i Pa -
Pa - - tris, Pa - - -
in glo - ri - a De-i Pa - - - - tris, De - i Pa - tris,
a De - i Pa - - - - - tris, Pa - - - tris,
20
tris. A - - - - - - - - - - - -
tris. A - - - - - - - - - - - -
De - i Pa - tris. A - - - - - - - - - - -
Pa - - - tris. A - - - - - - - - - - -
25
- - - - - - - - - - - - - - - - men.
- - - - - - - - - - - - - - - - men.
- - - - - - - - - - - - - - - - men.
- men.

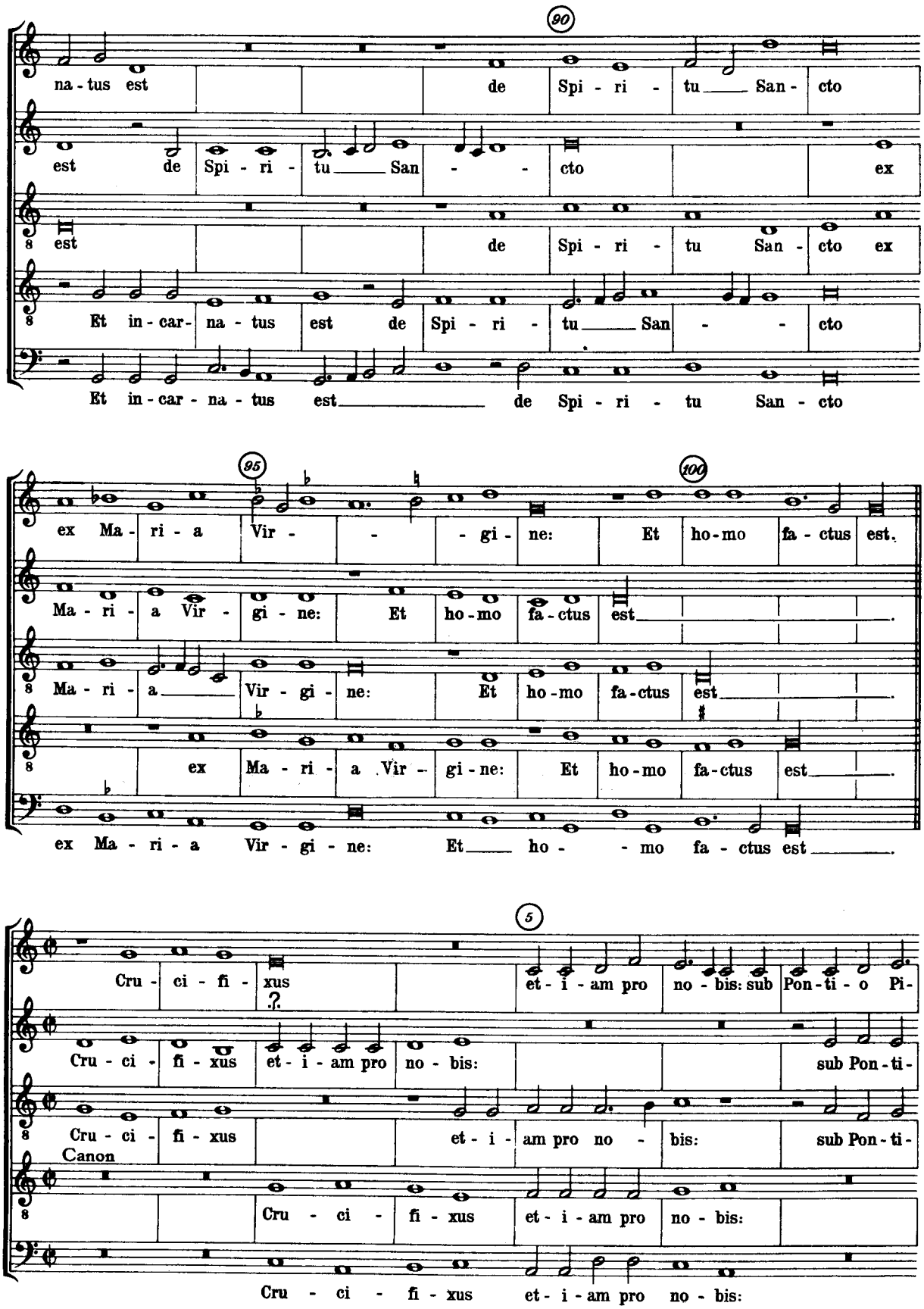
Credo in unum Deum

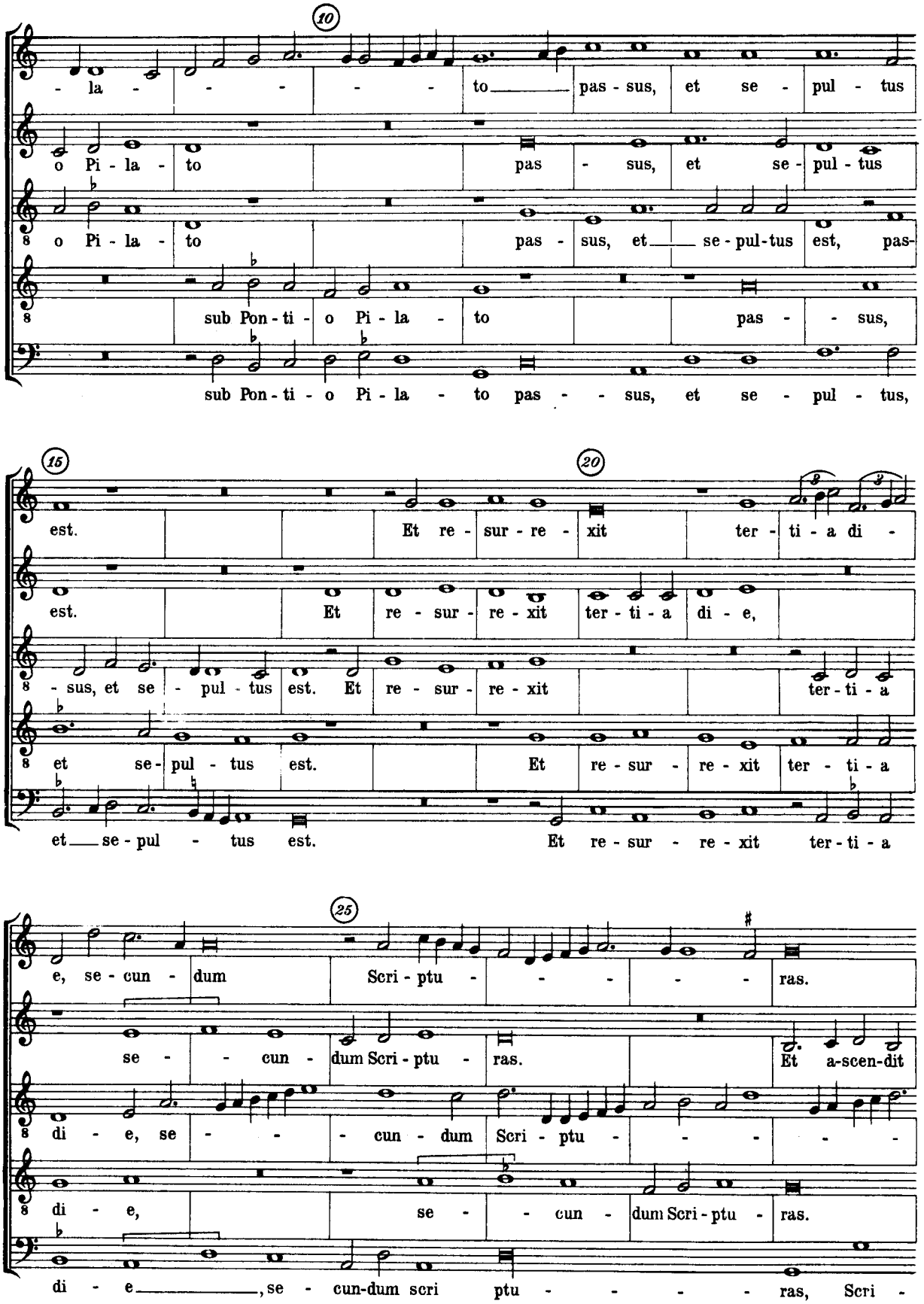


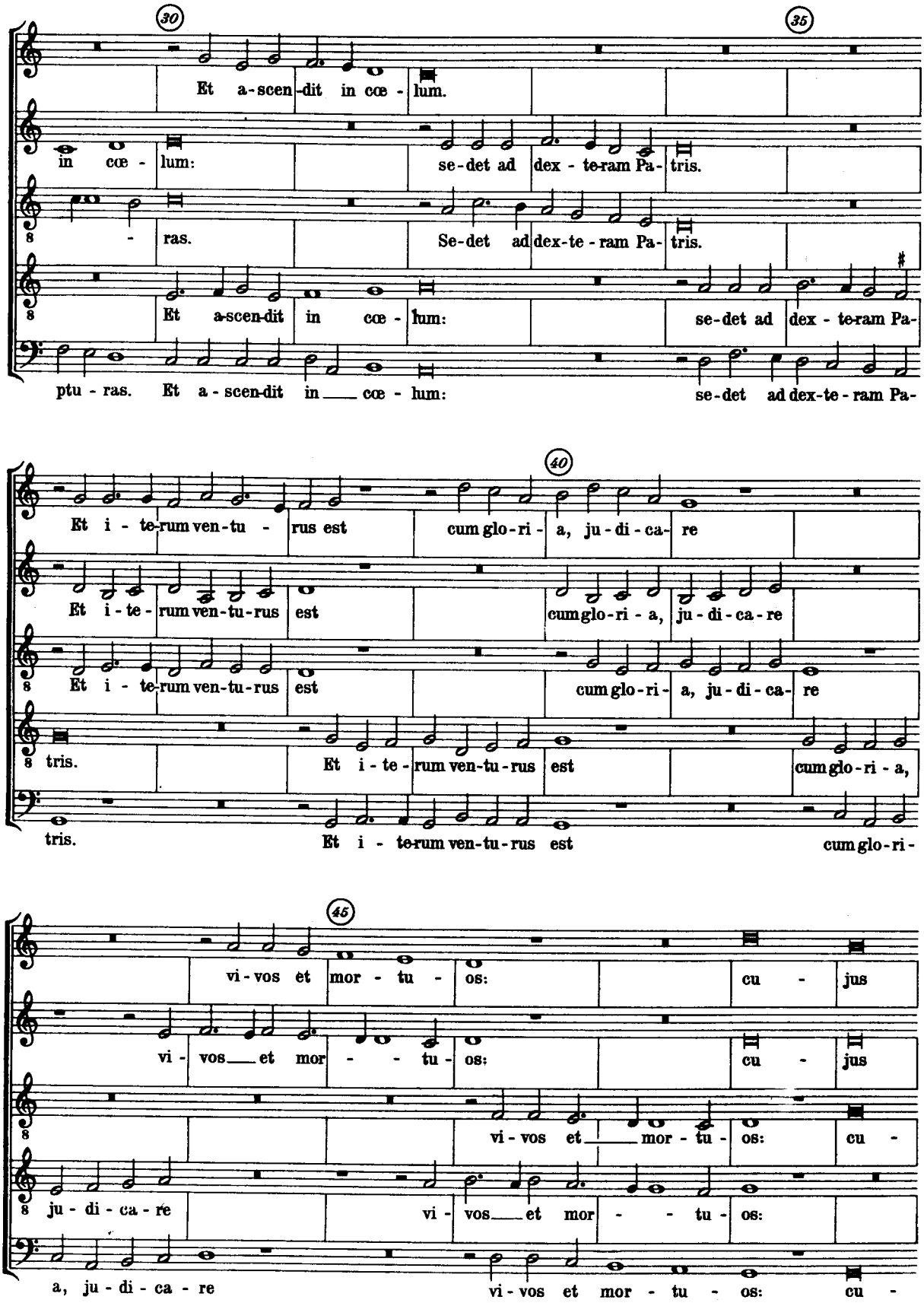

25
vi - si - bi - - - li - um. Et in u - num Do - mi - num Je-
in - - vi - si - bi - li - um. Et in u - num Do-mi - num Je -
8 - vi - si - - bi - - - li - um. Et in u - - num Do - - - - -
8 et in - - vi - si - bi - li - um. Et in u -
o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um. Et in u - num
30
35
- sum Chri - stum, Fi - li - um De - i, Fi - - - - li - um De -
sum Chri - stum, Fi - - - - li - um De - -
8 - - - - mi - num Je - sum Chri - stum, Fi - li - um De - -
8 - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum, Fi - - - -
Do - mi - num Je - sum Chri - stum, Fi - - li - um De - i
40
- - - - - i u - ni - ge - - ni - tum. Et ex Pa-tre na-
i u - ni - ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na -
8 - i u - ni - ge - - - - ni - tum. Et ex Pa - - -
8 li - um De - - i u - ni - ge - ni - tum. Et ex
u - ni - ge - ni - tum, u - ni - ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na -

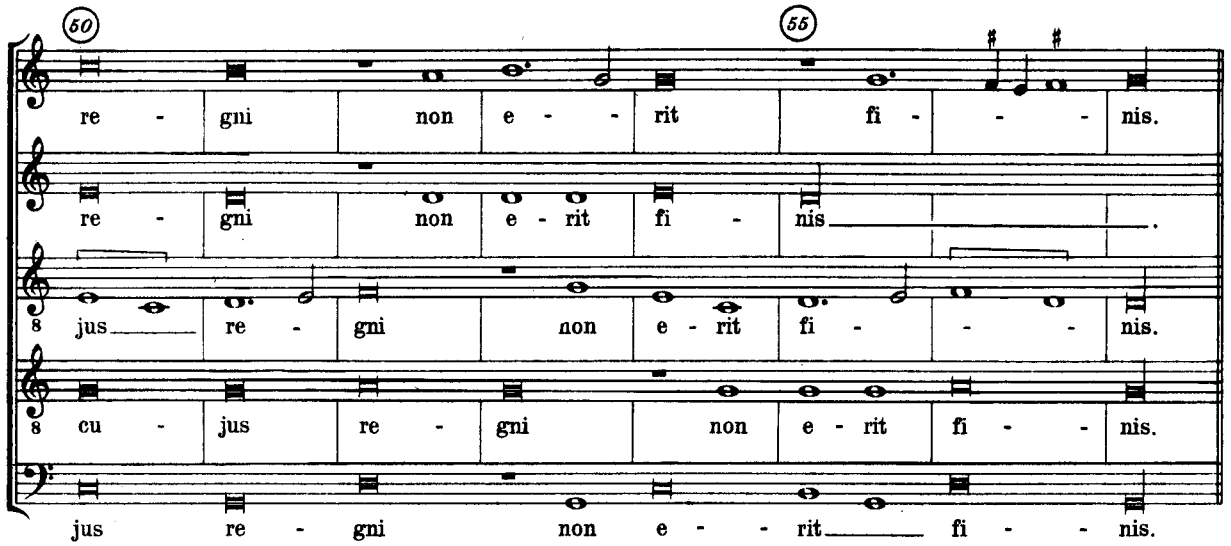

45
50
tum an - te o - mni - a sæ - cu - la,
tum an - te o - mni - a sæ -
tre na - tum an - te o - mni - a
Pa - tre na - tum an - te o -
tum an - te o - mni - a sæ -
55
sæ - cu - la. De - um de De - o, de De - o,
cu - la. De - um de De - o, lu-men de lu - mi - ne,
sæ - cu - la. De - um de De - o, lu - men de lu - mi -
mni - a sæ - cu - la. De - um de De -
cu - la. De - um de De - o, lu -
60
lumen de lu-mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve -
De-um ve - rum de De - o ve - ro. Ge - ni-tum, non fa -
ne, De-um ve - rum de De - o ve - ro. Ge - ni-tum, non
o, lumen de lu-mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.
men de lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro. Ge - ni -

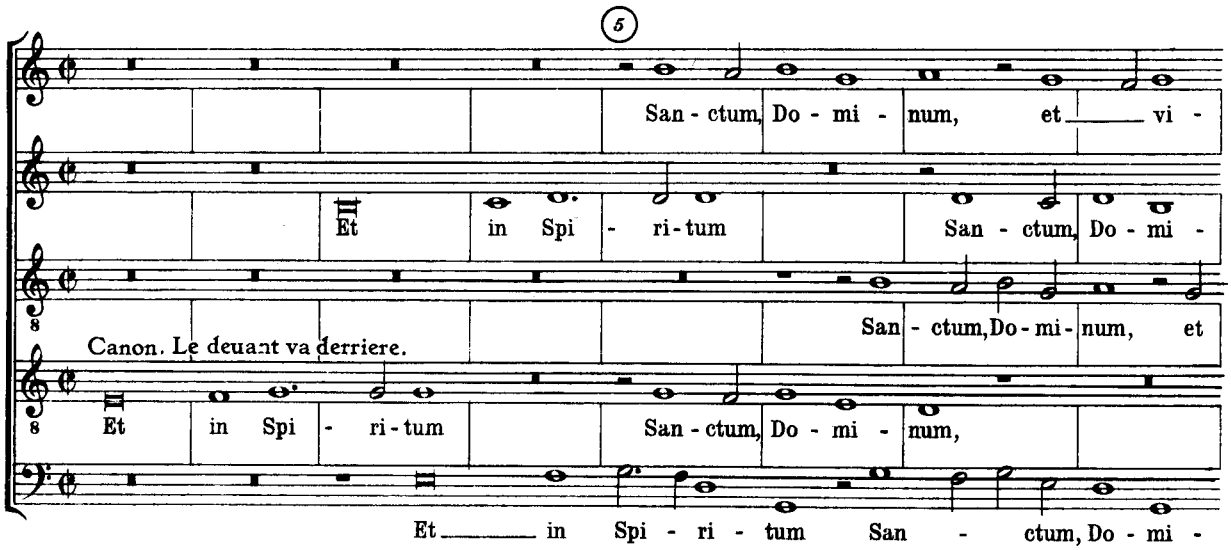

65
70
- - - ro. Ge - ni-tum, non fa - - ctum.
ctum, consub - stan-ti-a-lem Pa - - tri: per quem o - mni-a fa-cta
8 fa - ctum: per quem o - mni-a fa-cta
con - sub-stan - ti - a - lem Pa -
8 Ge - ni-tum, non fa - ctum, consubstanti - a - lem Pa - - tri:
tum, non fa - ctum, con - substan-ti - a - lem Pa - tri:
75
Qui propter nos ho - mi-nes,
sunt. Qui propter nos ho-mi- nes, et pro- pter nostram sa - lu -
8 sunt. Qui propter nos ho-mi- nes, et pro - pter no - stram sa -
tri:
8 per quem o - mni-a fa-cta sunt. Qui propter nos ho-mi- nes, et
per quem o - mni-a fa-cta sunt. Qui propter nos ho - mi-nes, et pro-pter no -
80
85
et pro-pter nostram sa-lu - tem de-scen - dit de cœ - lis. Et in-car-
tem descen-dit de cœ - lis. Et in-car - na - tus
8 lu - - - - tem de - scen - dit de cœ-lis. Et in-car - na - tus
8 pro-pter no-stram sa - lu - tem descen-dit de cœ - lis.
stram sa - lu - - - tem descen-dit de cœ - lis.

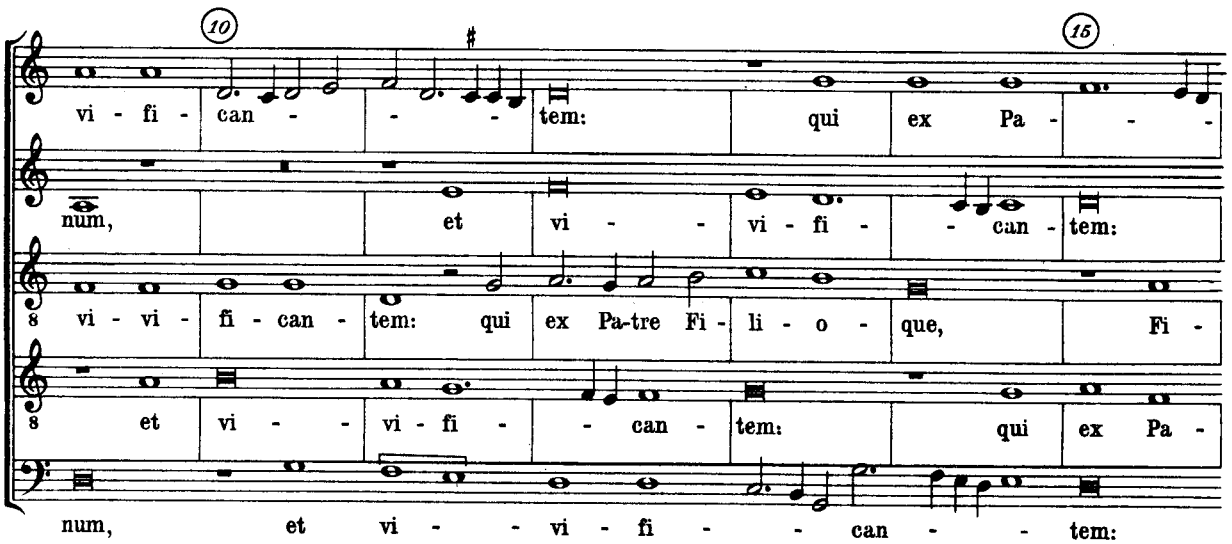

90
na - tus est de Spi - ri - tu San - cto
est de Spi - ri - tu San - - cto ex
est de Spi - ri - tu San - cto ex
Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - - cto
Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - cto
95
100
ex Ma - ri - a Vir - - - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.
Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.
Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.
ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.
ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.
5
Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi -
Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti -
Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti -
Canon
Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis:
Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis:

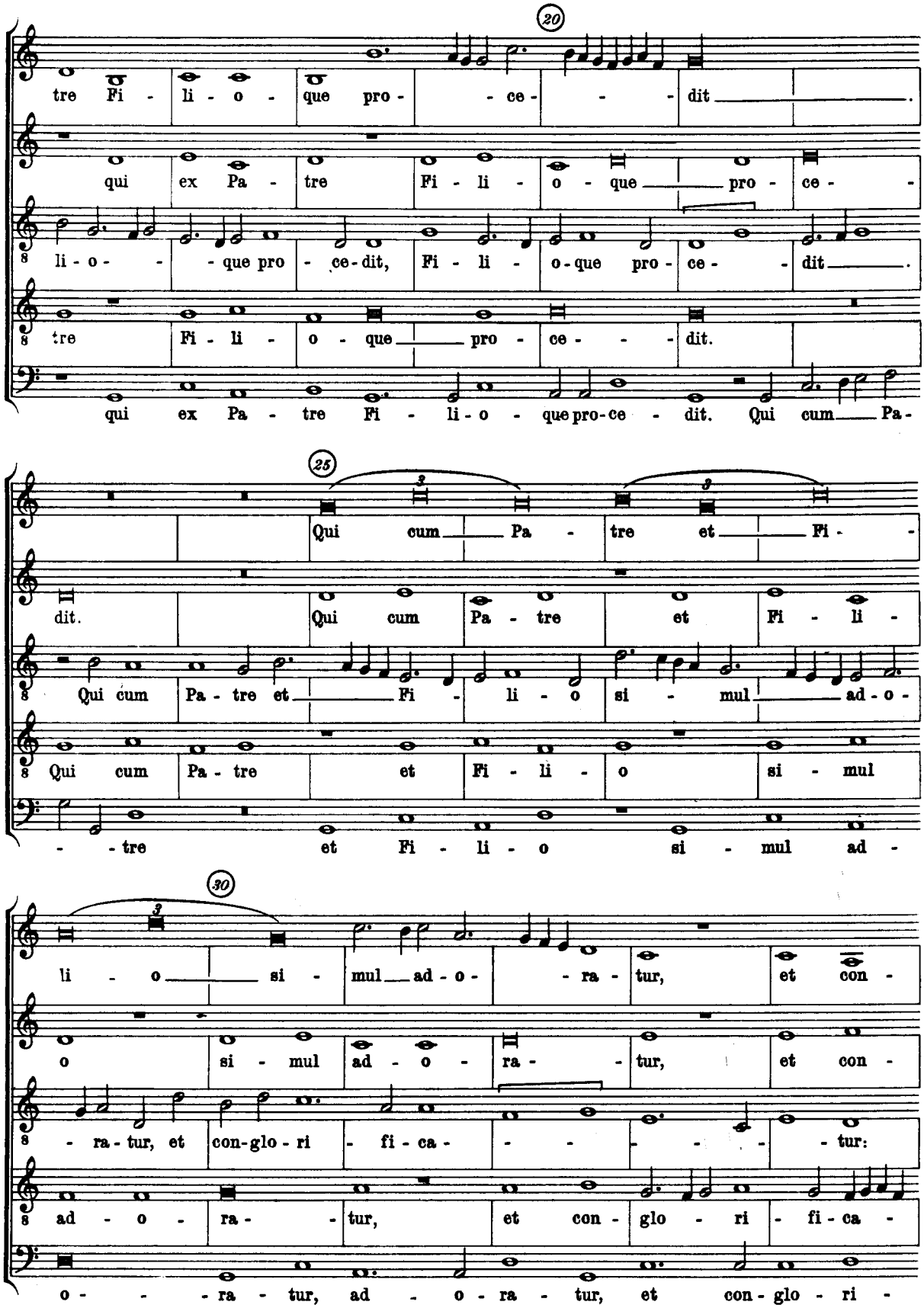

10
- la - - - - - to pas - sus, et se - pul - tus
o Pi - la - to pas - sus, et se - pul - tus
o Pi - la - to pas - sus, et se - pul-tus est, pas-
sub Pon - ti - o Pi - la - to pas - - sus,
sub Pon - ti - o Pi - la - to pas - - sus, et se - pul - tus,
15
20
est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a di -
est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e,
- sus, et se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a
et se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a
et se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a
25
e, se - cun - dum Scri - ptu - - - - - ras.
se - - cun - dum Scri - ptu - ras. Et a-scen-dit
di - e, se - - - cun - dum Scri - ptu - - - -
di - e, se - - cun - dum Scri - ptu - ras.
di - e, se - cun-dum scri ptu - - - - - ras, Scri -

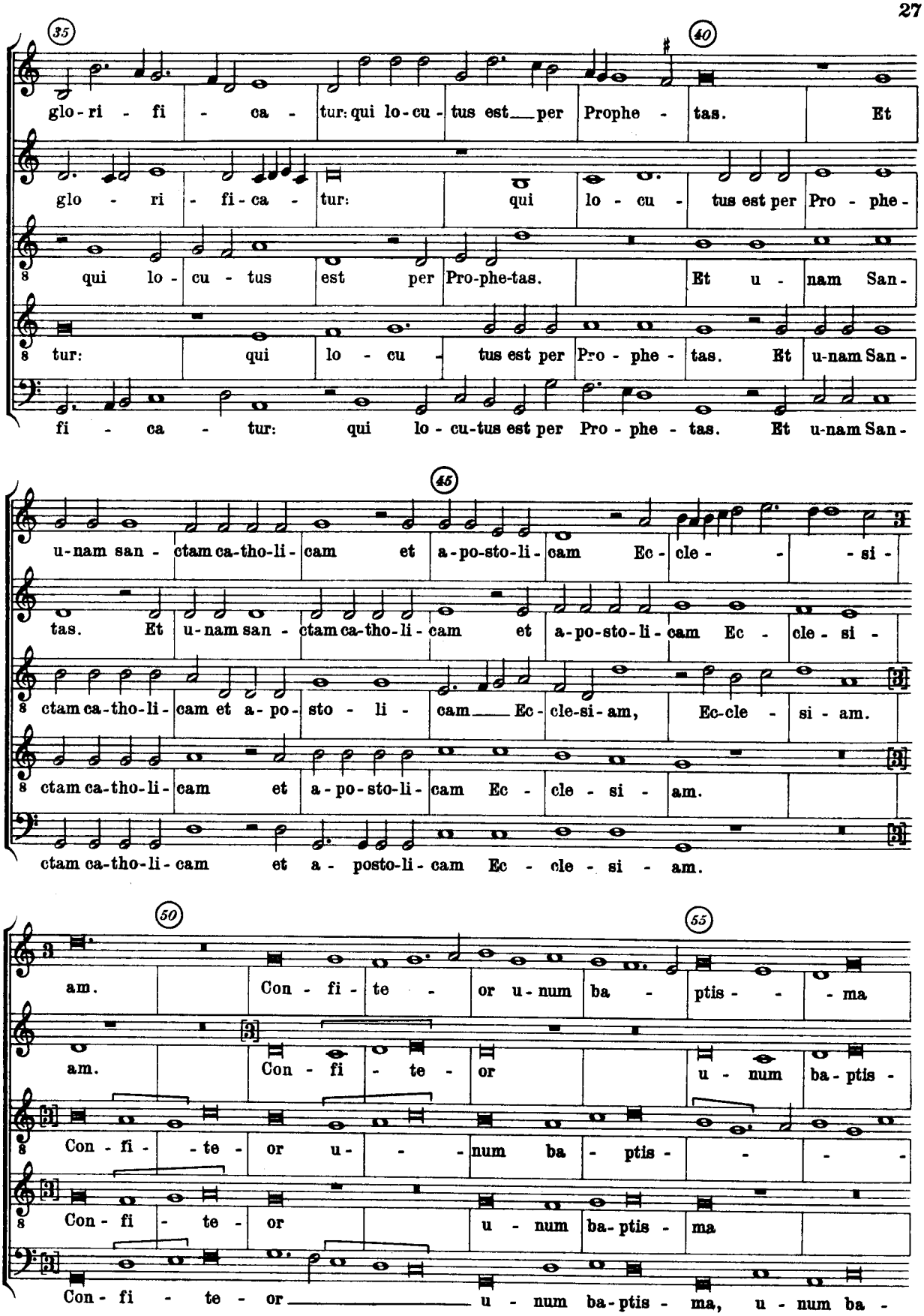

30
35
Et a-scen-dit in cœ - lum.
in cœ - lum: se-det ad dex - te-ram Pa- tris.
8 - ras. Se-det ad dex-te - ram Pa- tris.
8 Et a-scen-dit in cœ - lum: se-det ad dex - te-ram Pa-
ptu - ras. Et a - scen-dit in cœ - lum: se-det ad dex-te - ram Pa-
40
Et i - te-rum ven-tu - rus est cum glo-ri - a, ju - di-ca- re
Et i - te - rum ven-tu-rus est cum glo-ri - a, ju - di-ca - re
8 Et i - te-rum ven-tu-rus est cum glo-ri - a, ju - di-ca- re
8 tris. Et i - te - rum ven-tu-rus est cum glo-ri - a,
tris. Et i - te-rum ven-tu-rus est cum glo-ri-
45
vi - vos et mor - tu - os: cu - jus
vi - vos et mor - - tu - os: cu - jus
8 vi - vos et mor - tu - os: cu -
8 ju - di - ca - re vi - vos et mor - - tu - os:
a, ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu - os: cu -

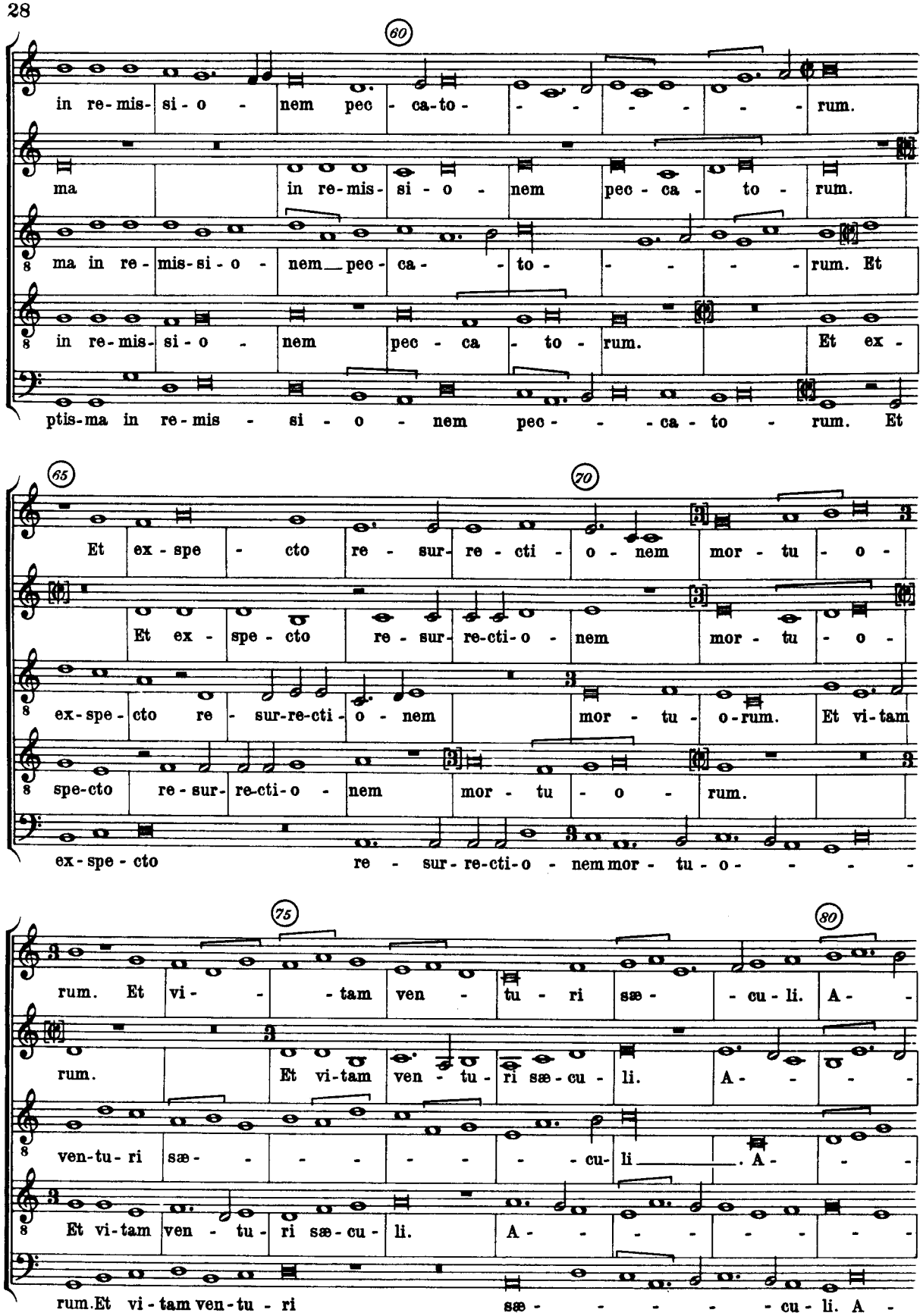

50
55
re - gni non e - - rit fi - - - nis.
re - gni non e - rit fi - nis.
jus re - gni non e - rit fi - - - nis.
cu - jus re - gni non e - rit fi - - nis.
jus re - gni non e - - rit fi - - nis.

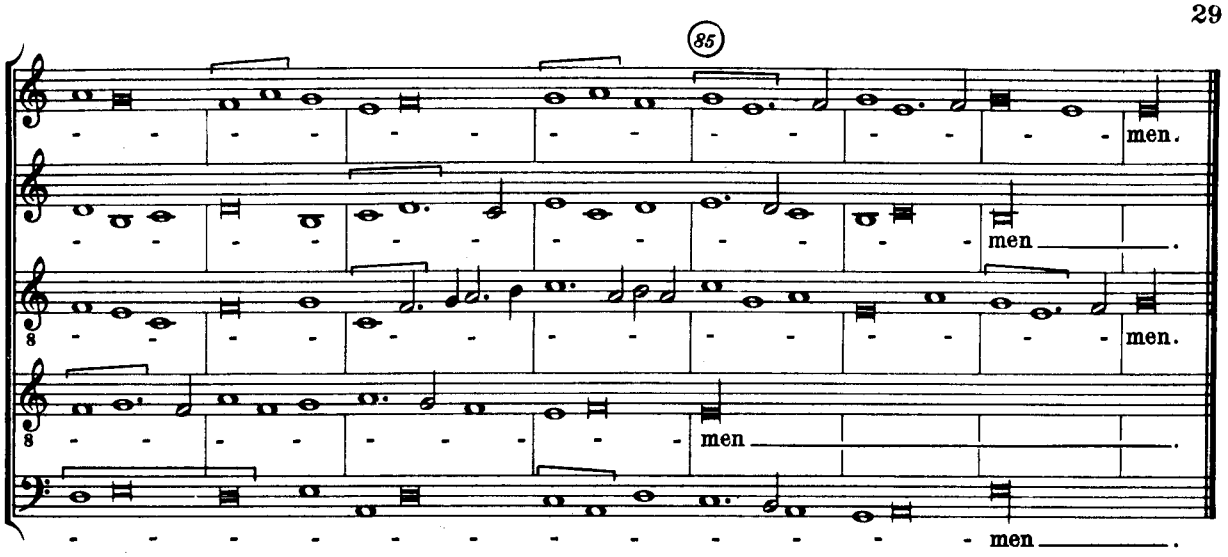

5
San - ctum, Do - mi - num, et vi -
Et in Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi -
San - ctum, Do - mi - num, et
Canon. Le deuant va derriere.
Et in Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num,
Et in Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi -


10
15
vi - fi - can - - - tem: qui ex Pa - - -
num, et vi - - vi - fi - - can - tem:
vi - vi - fi - can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o - que, Fi -
et vi - - vi - fi - - can - tem: qui ex Pa -
num, et vi - - vi - fi - - can - - tem:

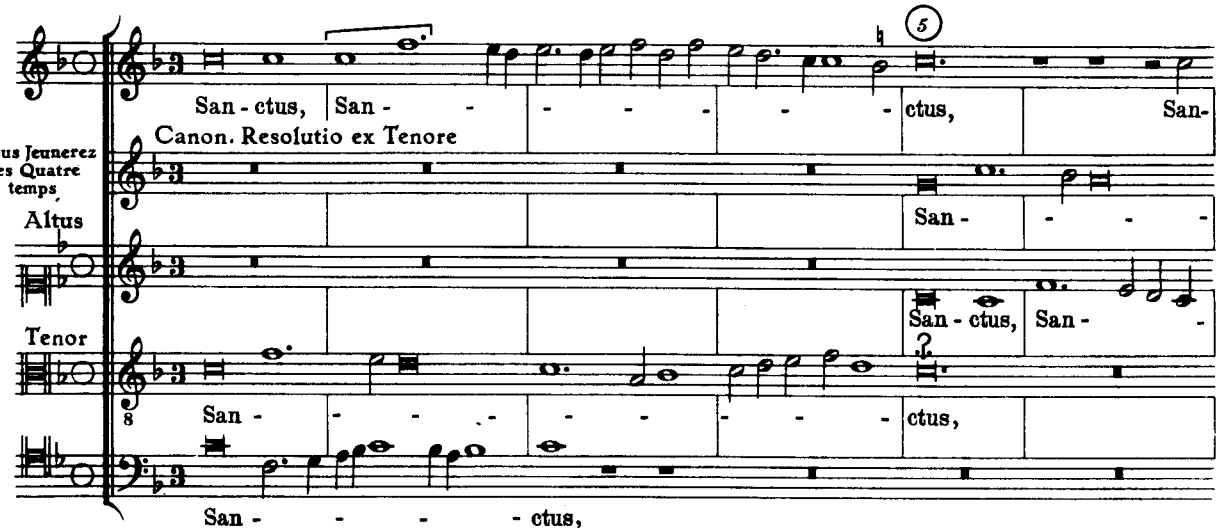

20
tre Fi - li - o - que pro - - ce - - - dit
qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro - ce -
li - o - - que pro - ce - dit, Fi - li - o - que pro - ce - - dit
tre Fi - li - o - que pro - ce - - - dit.
qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro - ce - dit. Qui cum Pa -
25
Qui cum Pa - tre et Fi -
dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li -
Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o -
Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul
- tre et Fi - li - o si - mul ad -
30
li - o si - mul ad - o - - ra - tur, et con -
o si - mul ad - o - ra - tur, et con -
ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - - - - - - tur:
ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca -
o - - - ra - tur, ad - o - ra - tur, et con - glo - ri -

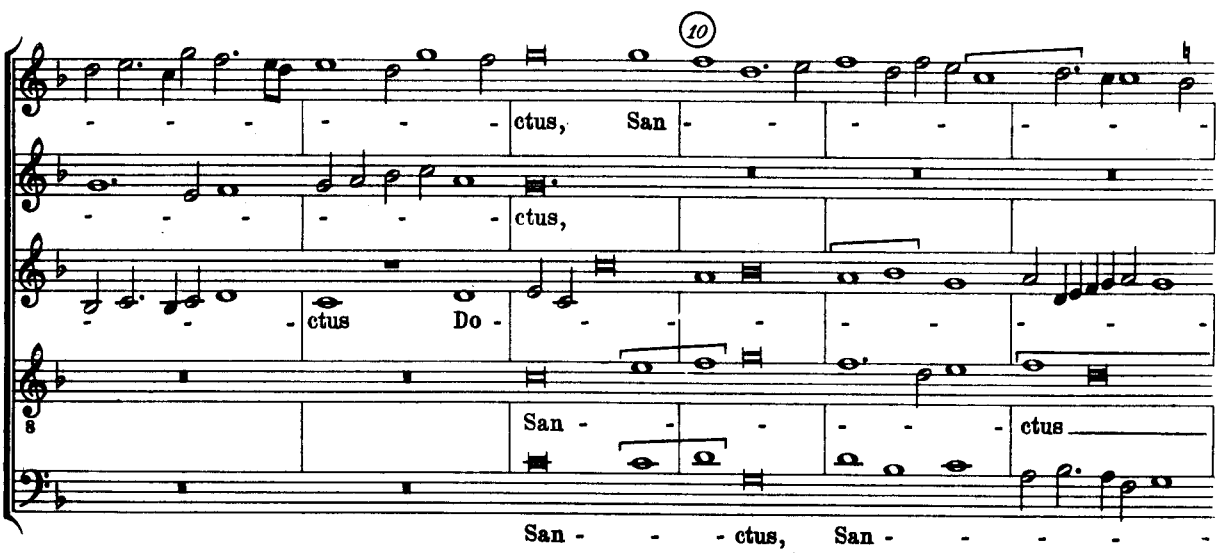

35
40
glo-ri - fi - ca - tur: qui lo-cu - tus est per Prophe - tas. Et
glo - ri - fi-ca - tur: qui lo - cu - tus est per Pro - phe -
qui lo - cu - tus est per Pro-phe-tas. Et u - nam San -
tur: qui lo - cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u-nam San -
fi - ca - tur: qui lo - cu-tus est per Pro - phe - tas. Et u-nam San -
45
u-nam san - ctam ca-tho-li - cam et a-po-sto-li - cam Ec - cle - - si -
tas. Et u-nam san - ctam ca-tho-li - cam et a-po-sto-li - cam Ec - cle - si -
ctam ca-tho-li - cam et a - po - sto - li - cam Ec - cle-si - am, Ec-cle - si - am.
ctam ca-tho-li - cam et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am.
ctam ca-tho-li - cam et a - posto-li - cam Ec - cle - si - am.
50
55
am. Con - fi - te - or u-num ba - ptis - - ma
am. Con - fi - te - or u - num ba-ptis -
Con - fi - - te - or u - - - num ba - ptis - - - -
Con - fi - te - or u - num ba-ptis - ma
Con - fi - te - or u - num ba-ptis - ma, u - num ba -

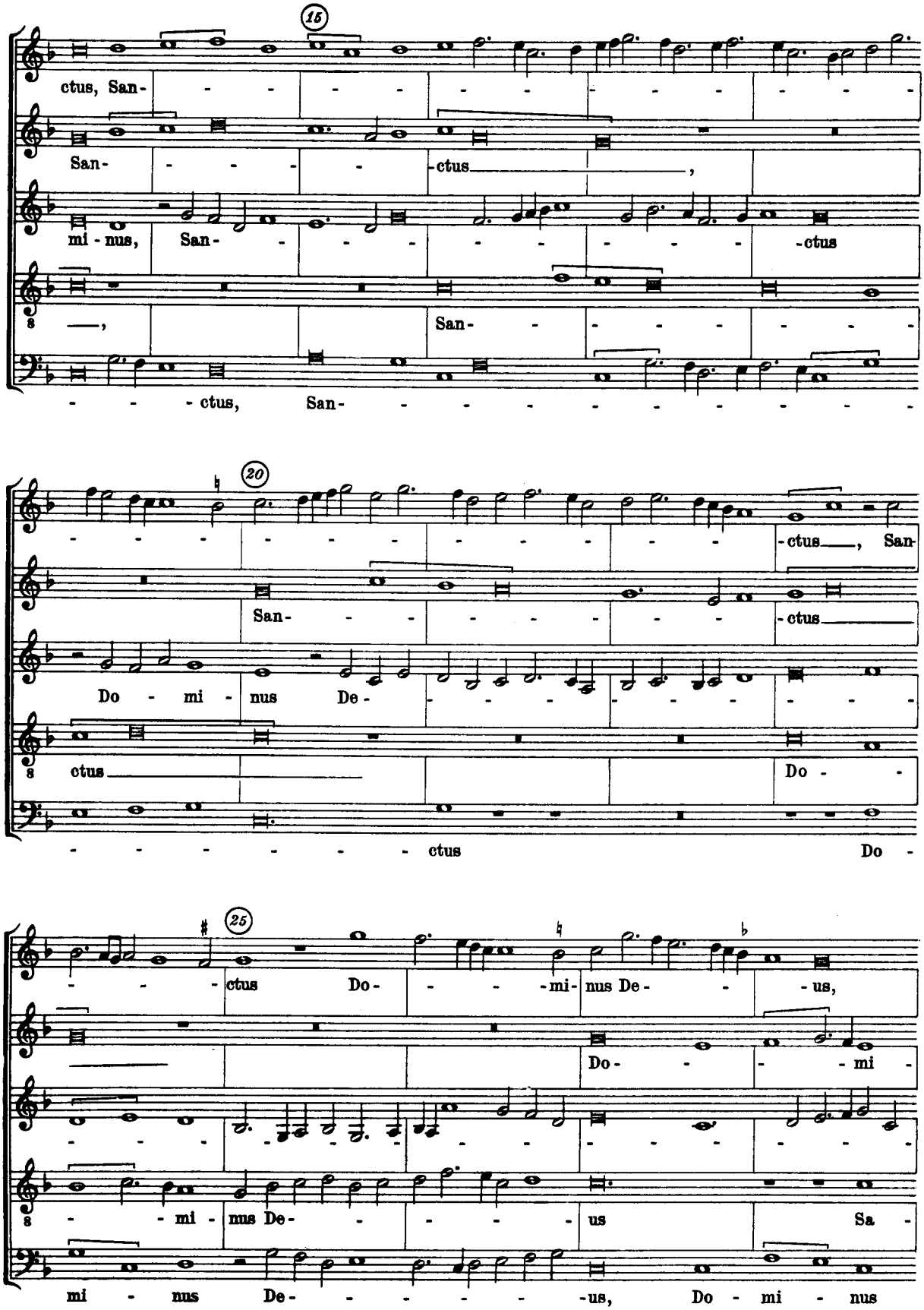

60
in re-mis- si-o - nem pec - ca-to - - - - - - - rum.
ma in re-mis- si - o - nem pec - ca - to - rum.
ma in re - mis-si - o - nem pec - ca - - to - - - - - rum. Et
in re-mis- si - o - nem pec - ca - to - rum. Et ex -
ptis-ma in re-mis - si - o - nem pec - - - ca - to - rum. Et
65
70
Et ex - spe - cto re - sur- re - cti - o - nem mor - tu - o -
Et ex - spe - cto re - sur- re-cti-o - nem mor - tu - o -
ex-spe-cto re - sur-re-cti-o - nem mor - tu - o-rum. Et vi-tam
spe-cto re - sur- re-cti-o - nem mor - tu - o - rum.
ex-spe-cto re - sur-re-cti-o - nem mor - tu-o - - - -
75
80
rum. Et vi - - - tam ven - tu - ri sæ - - cu - li. A -
rum. Et vi-tam ven - tu - ri sæ-cu - li. A - - -
ven-tu-ri sæ - - - - - - - cu- li . A - - -
Et vi-tam ven - tu - ri sæ-cu - li. A - - - - - - -
rum.Et vi-tam ven-tu - ri sæ - - - - - - cu - li. A -

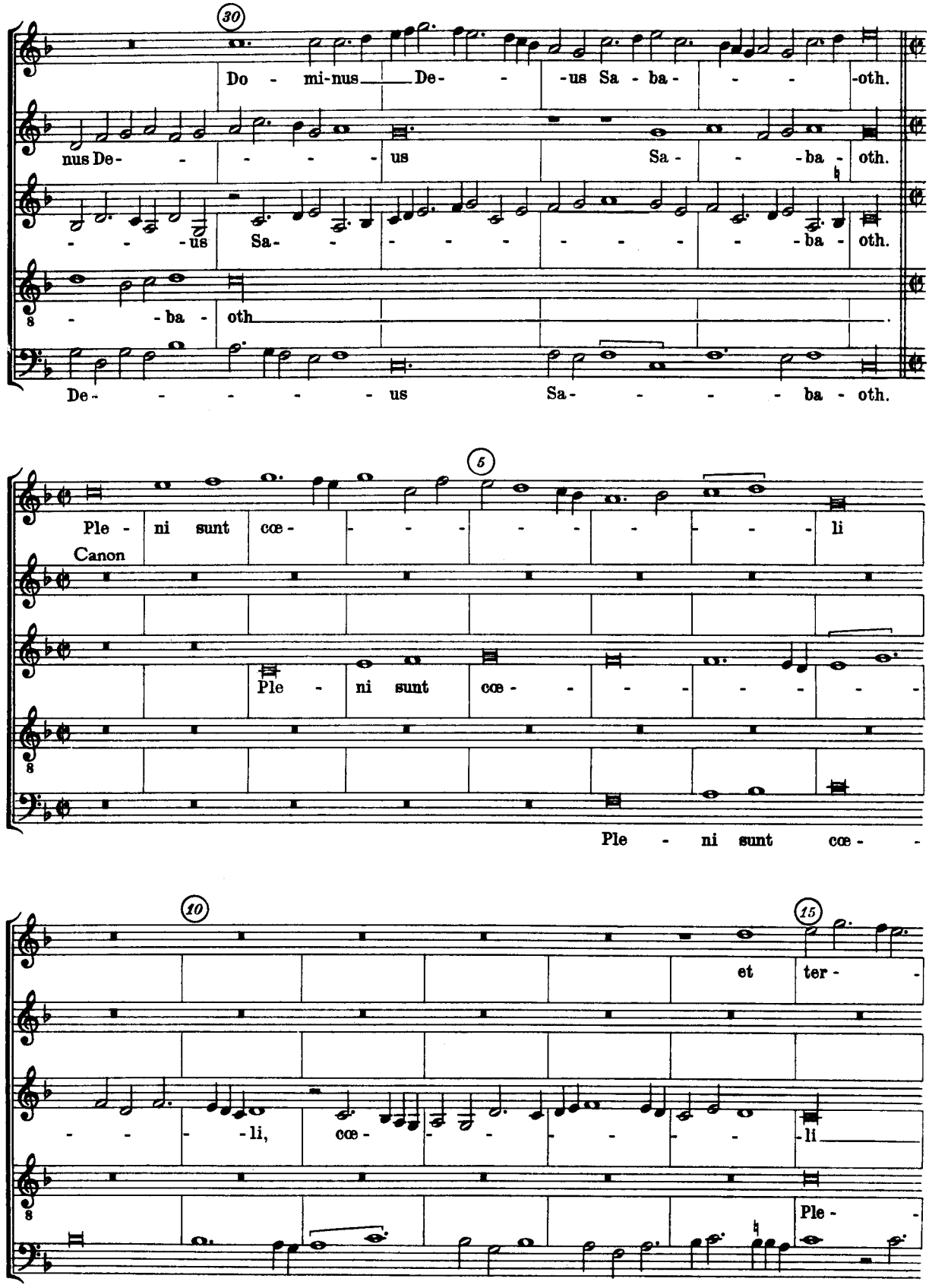


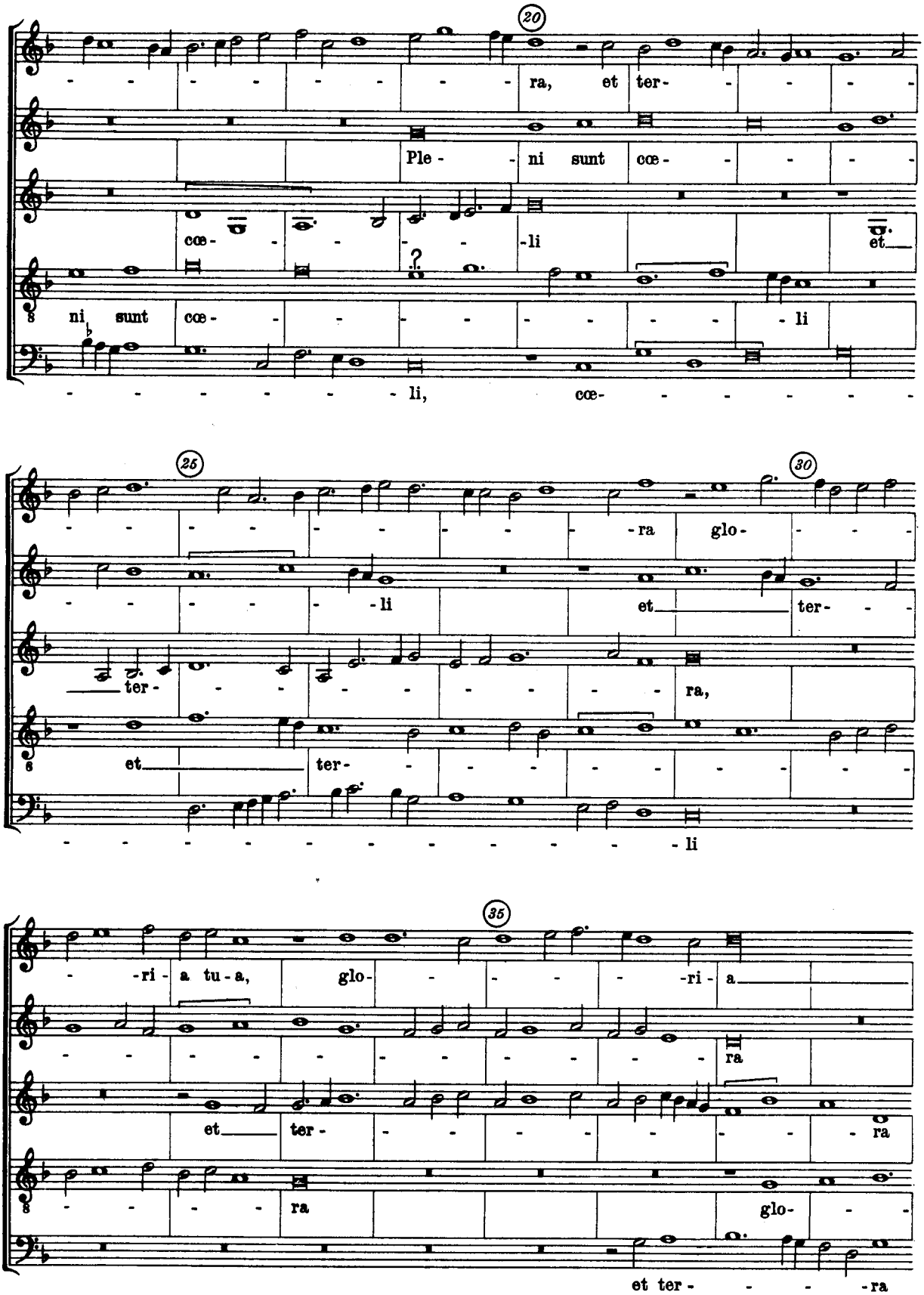
Sanctus Dominus Deus Sabaoth

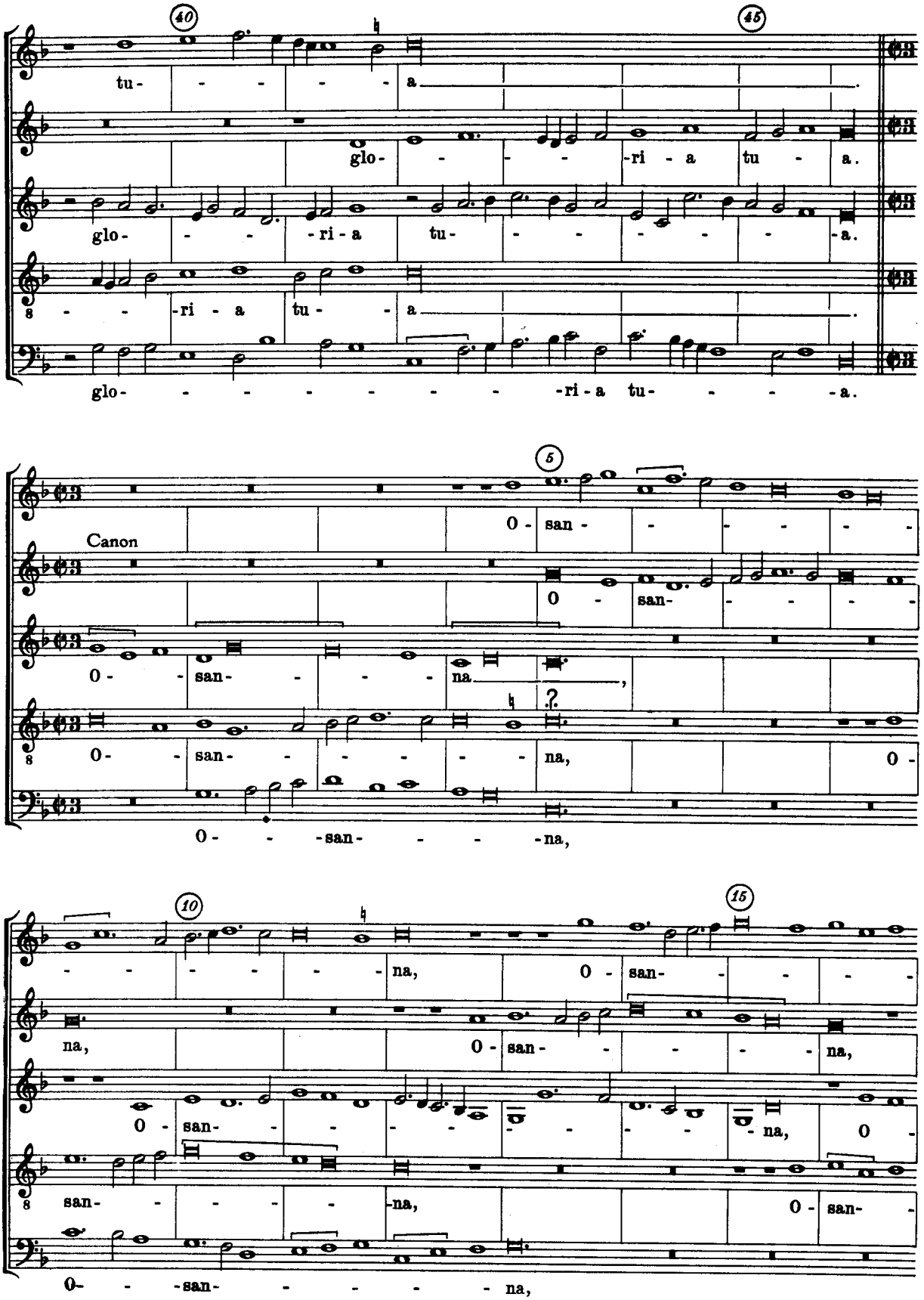


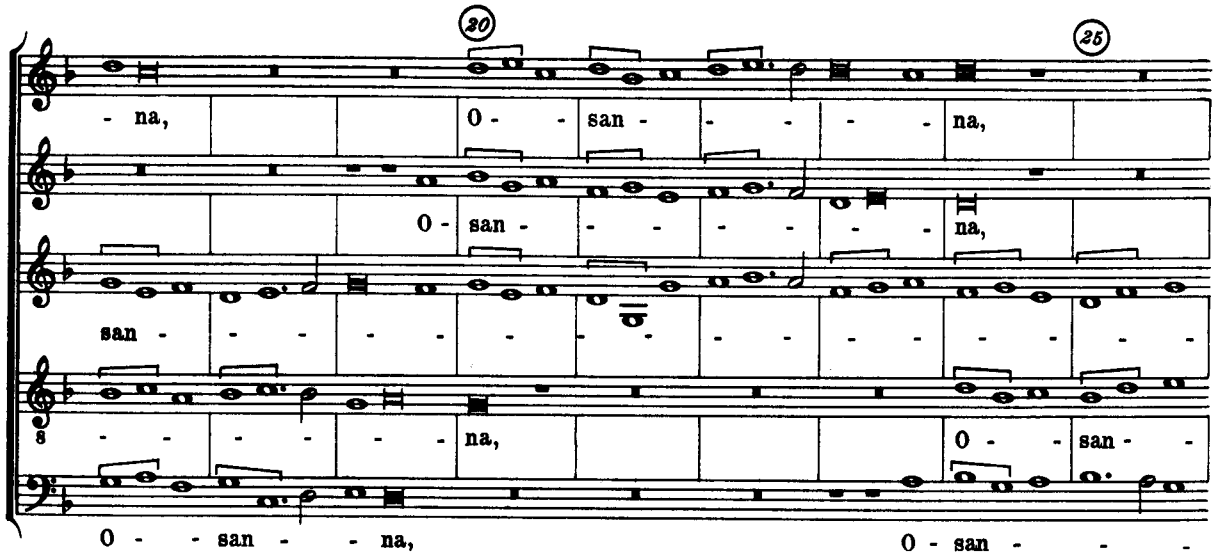


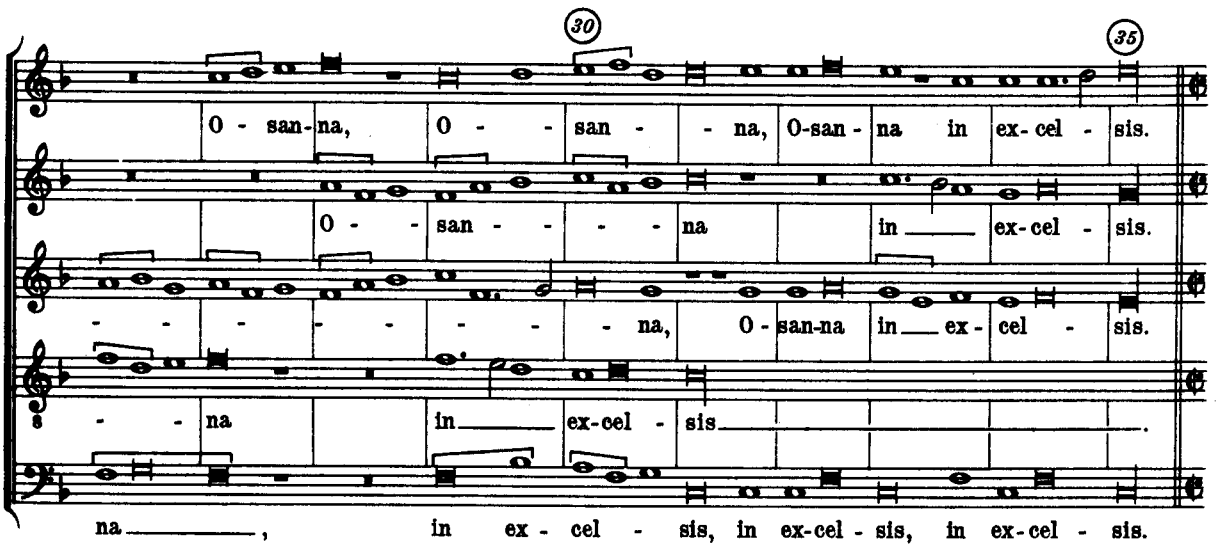

15
ctus, San-
San- ctus,
mi - nus, San- -ctus
8 —, San-
- - - ctus, San-
20
-ctus—, San-
San- -ctus
Do - mi - nus De-
8 ctus Do -
- - - - - - - ctus Do -
25
- - - ctus Do- - - mi- nus De- - -us,
Do- - - - mi -
8 - - mi - nus De- - - us Sa -
mi - nus De- - - - - -us, Do - mi - nus

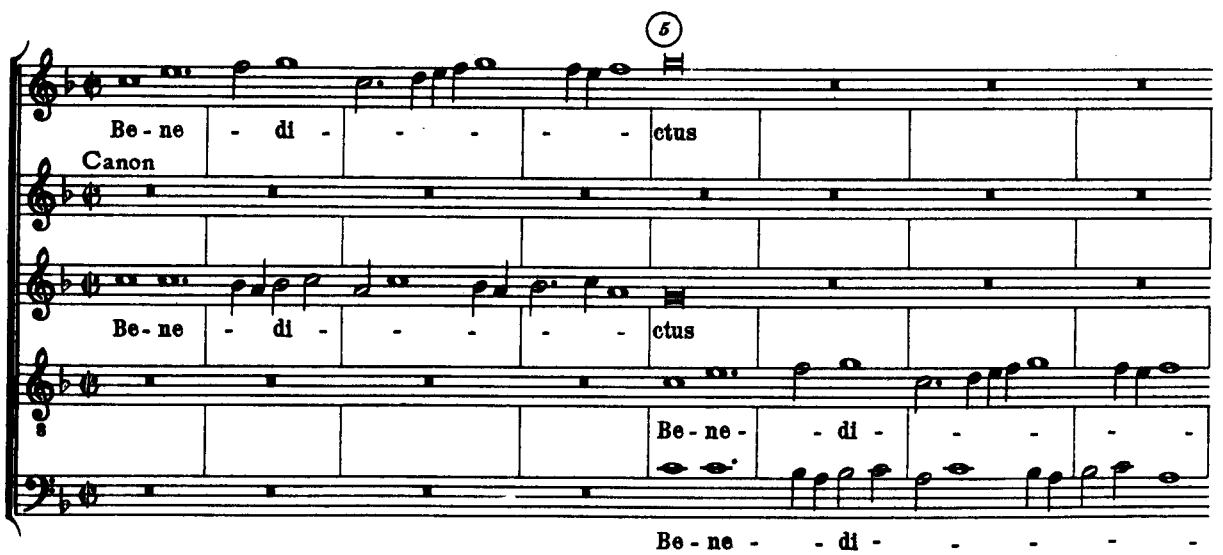

30
Do - mi-nus De- - -us Sa - ba- - - -oth.
nus De- - - - - - us Sa- - - ba - oth.
- - - - us Sa- - - - - - - - - ba - oth.
8 - - ba - oth
De- - - - - - - us Sa- - - - - ba - oth.
5
Ple - ni sunt cœ- - - - - - - - - - li
Canon
Ple - ni sunt cœ- - - - - - - -
8
Ple - ni sunt cœ- -
10
15
et ter- -
- - - - li, cœ- - - - - - - - li
8
Ple- -

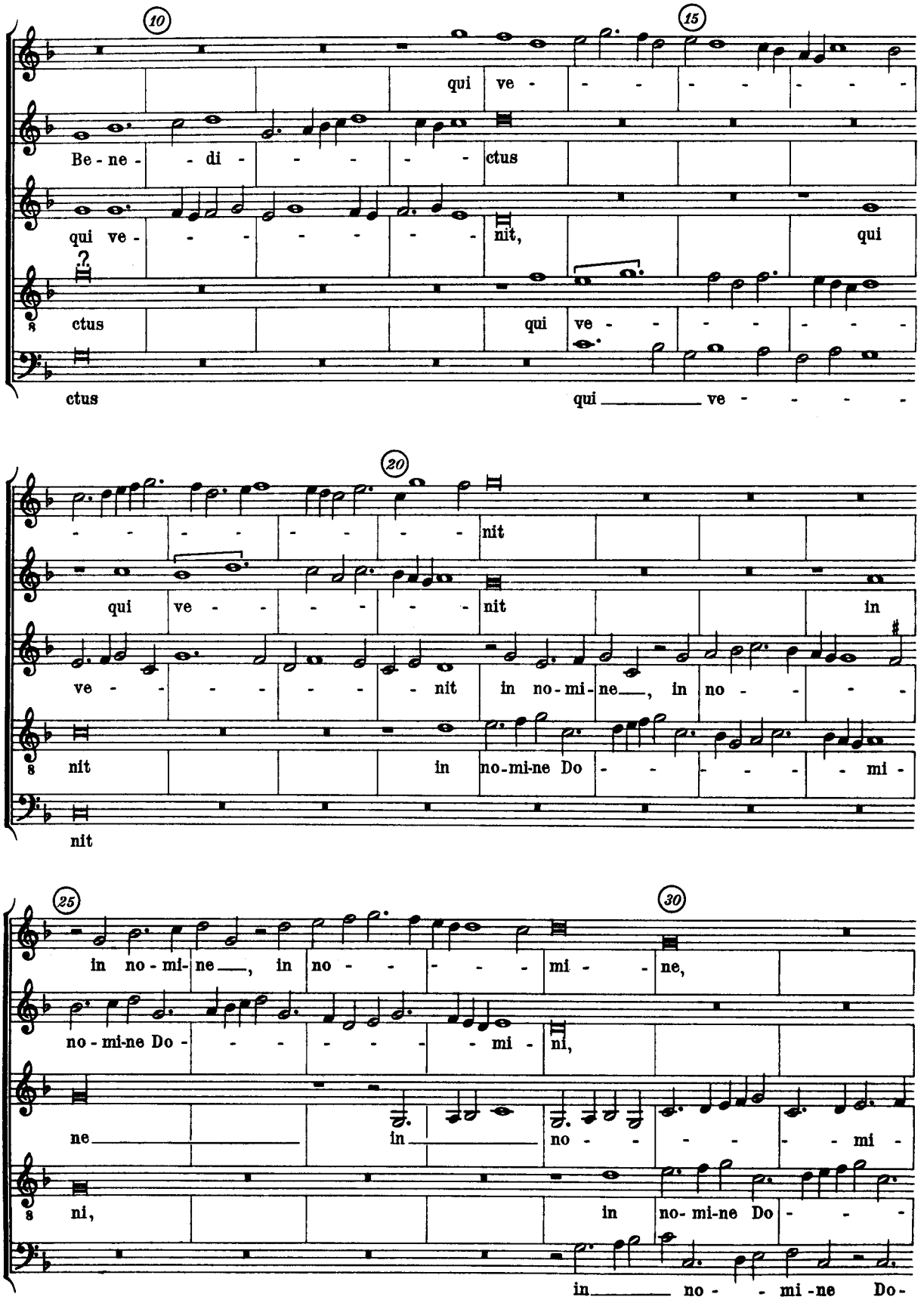

20
ra, et ter-
Ple- ni sunt cœ-
cœ- li et
ni sunt cœ- li
li, cœ-
25
30
ra glo-
li et ter-
ter- ra,
et ter-
li
35
-ri- a tu- a, glo- -ri- a
ra
et ter- ra
ra glo-
et ter- ra

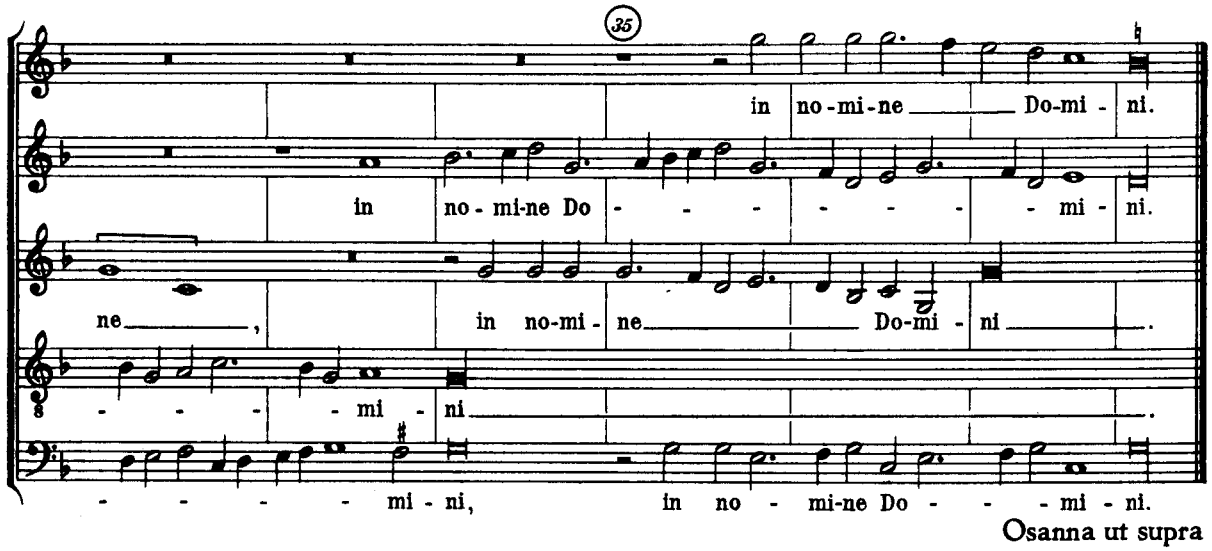

40
45
tu- - - - - - a
glo- - - - - ri - a tu - a.
glo- - - - ri - a tu- - - - - - - a.
8 - - - ri - a tu- - a
glo- - - - - - - - - ri - a tu- - - - a.
5
Canon
0 - san - - - - - -
0 - san- - - - -
0 - - san- - - - na,
8 0 - - san- - - - - - na, 0 -
0 - - - san- - - - na,
10
15
- - - - - - na, 0 - san- - - -
na, 0 - san- - - - - na,
0 - san- - - - - - - - - - na, 0 -
8 san- - - - - na, 0 - san-
0- - - san- - - - - - na,


20
25
- na,
0 - - san - - - - - na,
0 - san - - - - - - na,
san - - - - - - - - - - - - - - - - - -
8 - - - - - - - na,
0 - - san - -
0 - - san - - na,
0 - san - - -


30
35
0 - san-na, 0 - - san - - na, 0-san - na in ex- cel - sis.
0 - - san - - - na in ex-cel - sis.
- - - - - - - - na, 0 - san-na in ex - cel - sis.
8 - - na in ex-cel - sis.
na, in ex - cel - sis, in ex-cel - sis, in ex-cel - sis.


5
Be - ne - di - - - - - ctus
Canon
Be - ne - di - - - - - ctus
8 Be - ne - - di - - - -
Be - ne - - di - - - - -

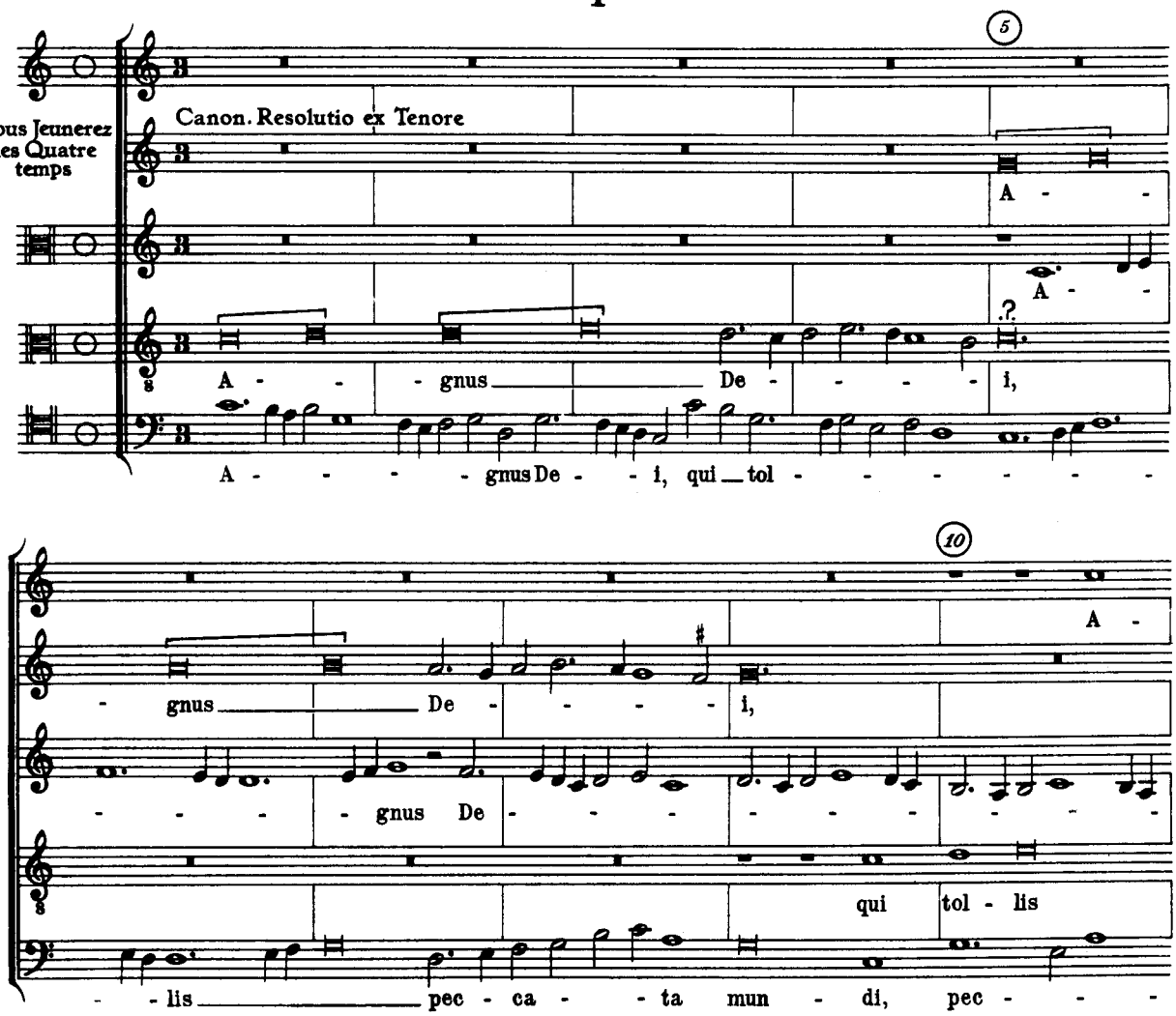

10
15
qui ve - - - - - - -
Be - ne - - di - - - - - - ctus
qui ve - - - - - - - - nit, qui
ctus qui ve - - - - - - -
ctus qui ve - - - - -
20
- - - - - - - - nit
qui ve - - - - - - nit in
ve - - - - - - - - nit in no - mi - ne, in no - - - -
nit in no-mi-ne Do - - - - - - - mi -
nit
25
30
in no - mi - ne, in no - - - - - mi - - ne,
no - mi-ne Do - - - - - - - - mi - ni,
ne in no - - - - - - mi -
ni, in no- mi-ne Do - - -
in no - - mi-ne Do-

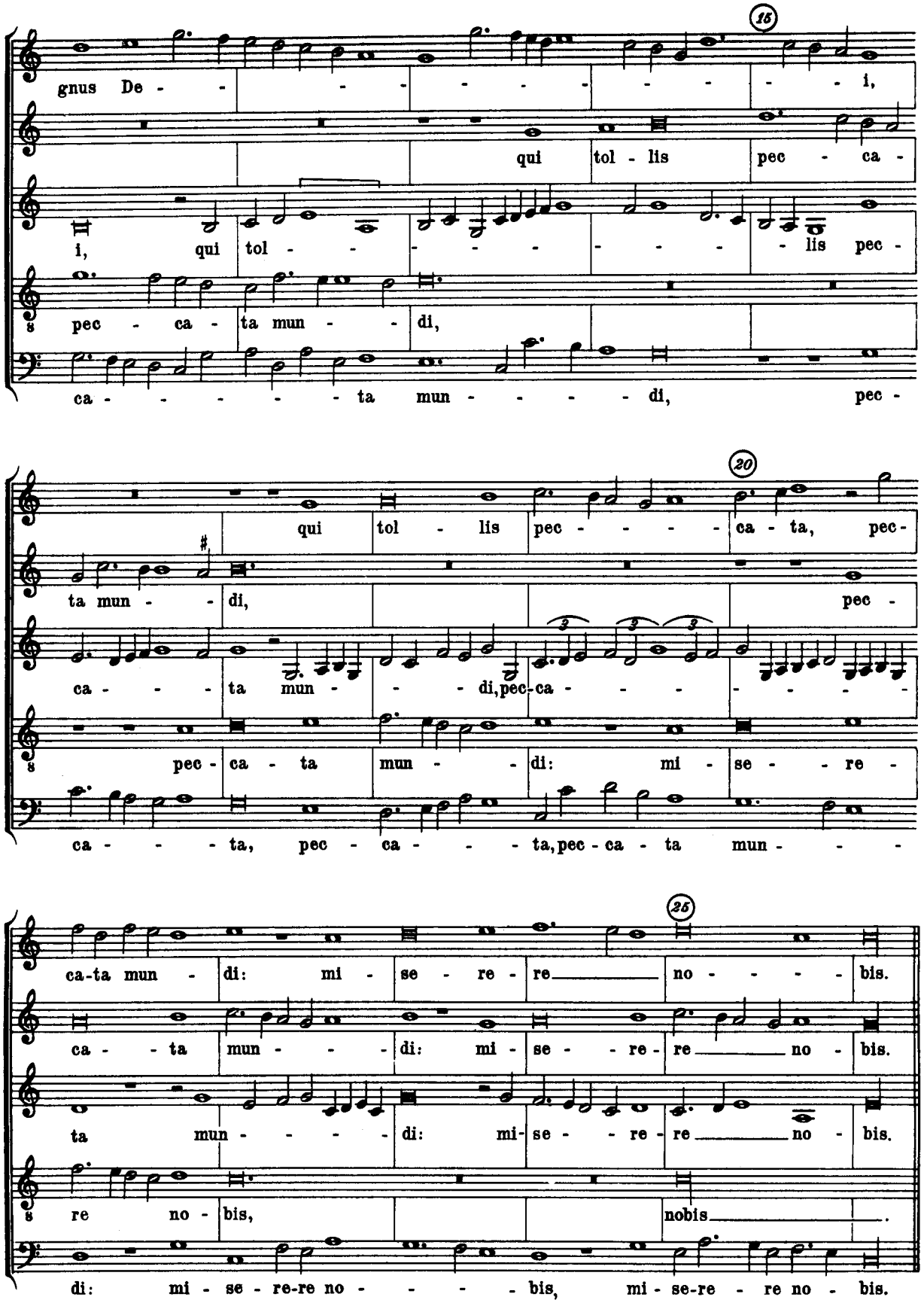


Osanna ut supra

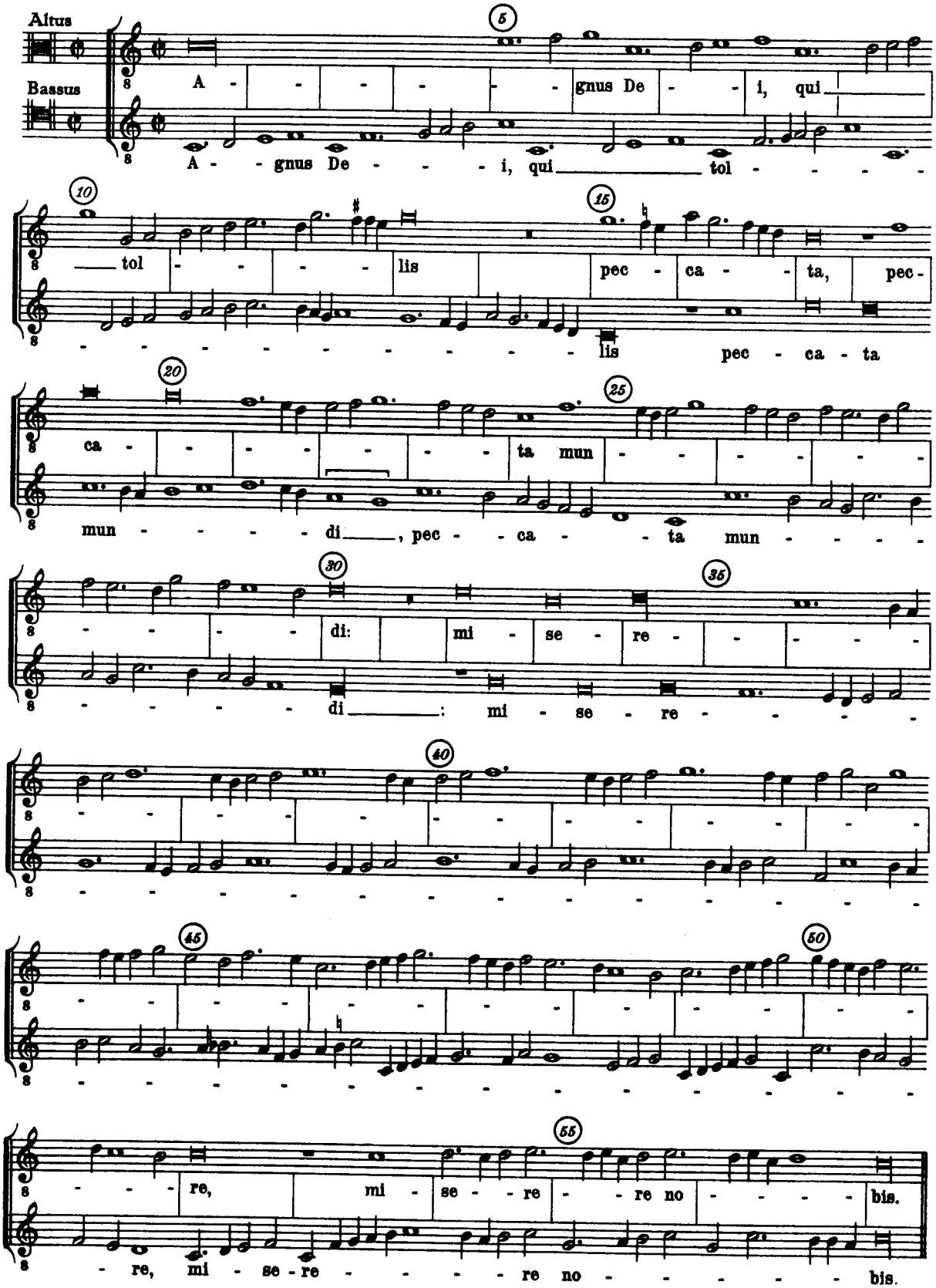
Agnus Dei

I

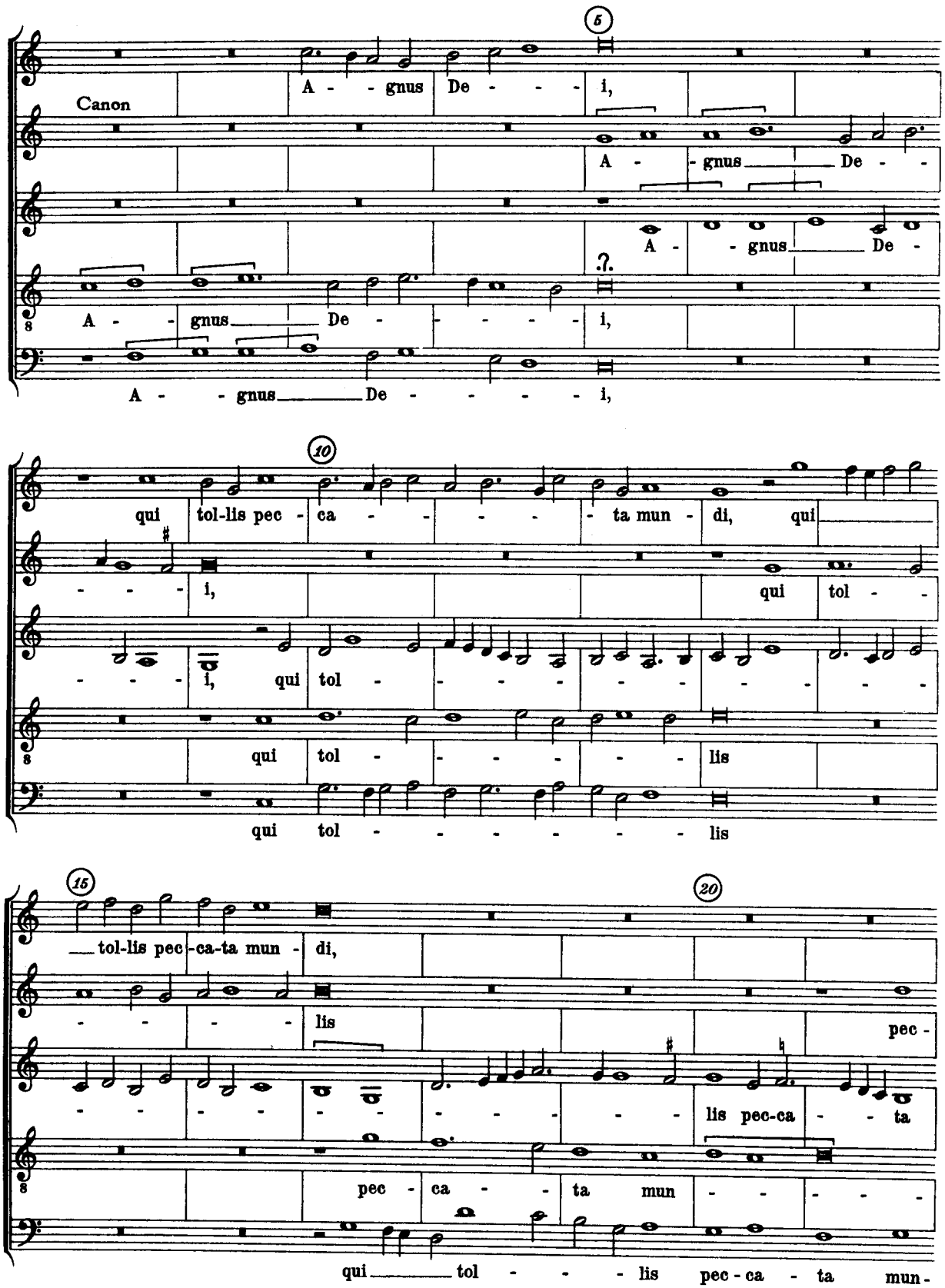


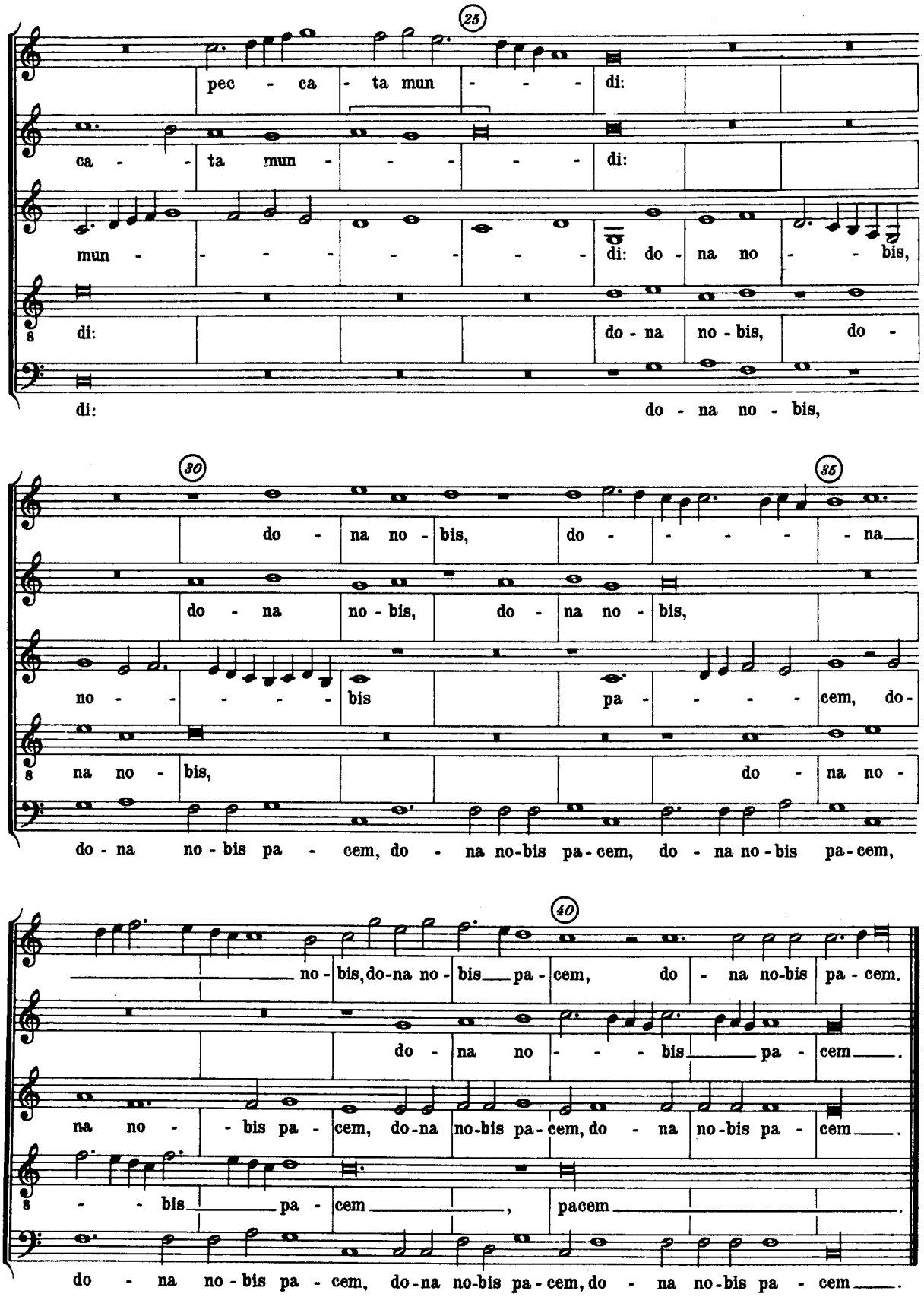

15
gnus De - - - - - - - - - - - i,
qui tol - lis pec - ca -
i, qui tol - - - - - - - - - lis pec -
pec - ca - ta mun - - di,
ca - - - - - - ta mun - - - - - di, pec -
20
qui tol - lis pec - - - - - ca - ta, pec -
ta mun - - di, pec -
ca - - - ta mun - - - di, pec - ca - - - - - - - - -
pec - ca - ta mun - - di: mi - se - - re -
ca - - - - ta, pec - ca - - - - ta, pec - ca - ta mun - - -
25
ca-ta mun - di: mi - se - re - re no - - - - - bis.
ca - - ta mun - - - - di: mi - se - - re - re no - bis.
ta mun - - - - - di: mi - se - - re - re no - bis.
re no - bis, nobis.
di: mi - se - re-re no - - - - - bis, mi - se-re - re no - bis.

II


Altus
Bassus
A - - - - - - gnus De - - i, qui
A - - gnus De - - - - i, qui tol - - - - -
tol - - - - lis pec - ca - - ta, pec -
lis pec - ca - ta
ca - - - - - - ta mun - - - - -
mun - - - - di, pec - - ca - - ta mun - - - -
di: mi - se - re - - - -
di: mi - se - re - - - -
re, mi - se - re - - re no - - - - bis.
re, mi - se - re - - - - re no - - - - - bis.

III


5
Canon
A - - gnus De - - - i,
A - gnus De -
A - - gnus De -
8 A - - gnus De - - - - - i,
A - - gnus De - - - - - i,
10
qui tol-lis pec - ca - - - - - ta mun - di, qui
- - - - i,
qui tol -
- - - - i, qui tol - - - - - - - - - -
8 qui tol - - - - - lis
qui tol - - - - - - - lis
15
20
tol-lis pec-ca-ta mun - di,
- - - - lis
pec -
- - - - - - - - - - - - - - lis pec-ca - - ta
8 pec - ca - - ta mun - - - - -
qui tol - - - lis pec - ca - ta mun -



Druck: Möseler Wolfenbüttel
Printed in Germany